

Württemberg-Rochade

Verkündungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident: Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, ☎ 07031/82724; **Vizepräsidenten:** Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, ☎ 07131/80891 und Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, ☎ 07457/3139 (und **Pressewart**); **Schatzmeister:** Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, ☎ 07141/601693; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, ☎ 07121/82803; **Referent für Damenschach:** Gert Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, ☎ 07157/7108; **Rechtsberater:** Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen, ☎ 0711/383316; **Referent für Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎ 0711/4581103; **Paßbeauftragter:** Wilfried Gilch, Plochinger Str. 6, 7066 Baltmannsweiler, ☎ 07153/41375; **Schriftführer:** Iris Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎ 0711/4581103; **Verbandsjugendleiter:** Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, ☎ 0711/741512
Redaktion: Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, ☎ 07457/3139

Wichtige Publikationen des Württ. Schachverbandes e.V.:

1. Satzung, abgedruckt in ROCHADE 7/1983
2. Wettkampf- und Turnierordnung, abgedr. in ROCHADE 7/1985
3. Spielerpaßordnung; ROCHADE 2/1986
4. Ehrenordnung, abgedruckt in ROCHADE 7/1981
5. Leitlinien für Anträge auf Staatsmittel für Schulungen, abgedruckt in ROCHADE 2/1986
6. Ausbildung zum nebenberuflichen Übungsleiter, abgedruckt in ROCHADE 12/1984

REDAKTIONSSCHLUSS: 03.02.87

Senden Sie bitte Ihre Berichte wieder laufend und nicht einen Tag vor Redaktionsschluß gebündelt an o. g. Redaktionsanschrift der WÜRTEMBERG-ROCHADE.

Der bisherige Paßbeauftragte des Verbandes, Wilfried Gilch, hat sein Amt mit Wirkung vom 11.12.1986 niedergelegt. Das Präsidium hat in seiner Sitzung vom 2.1.1987 Herrn Eberhard Hallmann, Goethestraße 22, 7441 Grafenberg, ☎ 07123 - 3 33 05 + 16 81 86 zum kommissarischen Paßbeauftragten berufen. Ab sofort ist sämtlicher Schriftverkehr nur noch mit Herrn Hallmann zu führen. Das Präsidium bittet Sie, Herrn Hallmann bei seiner Aufgabe nach Kräften zu unterstützen. Erwin Franz

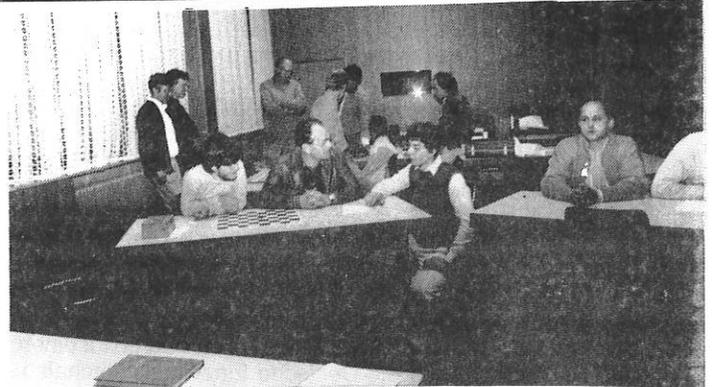
Liebe Schachfreunde, wie Sie sicher bemerkt haben, kam die Dezember-Ausgabe der ROCHADE im Dezember sehr spät und auch etwas sehr durcheinander. Die Unordnung ist dadurch entstanden, daß die fertige Diskette mit den Texten der WÜRTEMBERG-ROCHADE eine Woche mit der Post unterwegs war und erst nach dem Versand der restlichen Bundesausgaben in Maintal eingetroffen ist. Da Sie nicht zu lange auf Ihre Rochade warten sollten, wurde der gesamte Text nochmals zusammengestellt und per Wertbrief mit Eilzustellung nach Maintal abgesandt. Diese Sendung war dann tatsächlich noch vor der ersten Sendung in Maintal. Bei der aufgekommenden Hektik wurde in Maintal die abgedruckte Geschäfts- und Spielordnung des Bezirks Ostalb versehentlich zerrissen. Diese GSO wird diesmal nochmals komplett abgedruckt. Einige weitere Fehler sind ebenfalls noch entstanden. Hierfür bittet die Redaktion um Entschuldigung. Ich hoffe, diese Ausgabe wird Ihren Ansprüchen wieder in vollem Umfang gerecht.

Erwin Franz

Nachtrag zur Übungsleiterausbildung (siehe Bericht in EUROPA-ROCHADE 12/86).



Die Übungsleiterkandidaten und die Jugendlichen aus Ammerbuch, die zu den Lehrproben bei der Prüfung zur Verfügung standen bzw. saßen.



Gelöste Stimmung in einer Prüfungspause



Die Prüfungskommission: Frau Voppel, WLSB, Studienleiter Bernd Kurz, Ruit, Hanno Dürr, Referent für Ausbildung im Schachverband Württemberg (v.r.n.l.)

Hanno Dürr

Ausbildung zum nebenberuflichen Übungsleiter

- Grundlehrgang : 02.-06.3.87
Fachlehrgang : 29.-31.5.87 (Teil 1)
Fachlehrgang : 12.-14.6.87 (Teil 2)
Prüfungslehrgang: 26.-30.10.87

Sport- und Jugendleiterschule Ruit, Im Zinsholz, 7302 Ostfildern 2, ☎0711/340090

Unterricht und Aufenthalt sind kostenlos, die Fahrtkosten werden vom WLSB ersetzt. Anmeldung bitte bis 10.1.87, ggfs. Formblatt anfordern bei:

Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎0711/4581103 (p).

Der Stoffplan wie die Prüfungsgegenstände umfassen je zur Hälfte a) überfachliche und

b) fachliche, also schachbezogene Aspekte.

zu a) Sportmedizin, allgemeines Körpertraining (mit aktiven Sportstunden) wobei nur mitmachen, keine besondere Leistung verlangt wird, Rechtsfragen, Sportorganisation, Pädagogik und Gruppendynamik, etc.

zu b) Regelfragen, Schachorganisation, Turnierleitung, schachliche Einzelfragen (ausgewählte Lehrbeispiele), Schach-Didaktik mit Übungen, Trainingskonzepte im Schach, Umgang mit jugendlichen Schachspielern (z.B. Schulschach), etc.

Die Prüfung besteht aus drei Teilen, in jedem Teil sind mindestens ausreichende Leistungen nachzuweisen:

1. Ein Aufsatzthema ist in 2 Stunden Klausur (ohne Hilfsmittel) zu bearbeiten. Zur Wahl stehen 4 Themen, 2 überfachliche und 2 schachbezogene; z.B.: "Wie beurteilen Sie die Spielstärke von Schachspielern"

2. Ein Fragebogen mit 30 Kurzfragen ist innerhalb von 60 Minuten zu beantworten; davon 15 überfachliche und 15 schachliche Fragen.

die je zur Hälfte richtig zu beantworten sind; z.B. "Welche Angaben muß eine Turnierordnung enthalten?"

3. Eine Lehrprobe, Dauer 20 Minuten ist schriftlich vorzubereiten und praktisch abzuhalten; z.B.: "Ein Bauer mehr gewinnt! - oder nicht?" Zielgruppe gegeben.

Letzte Information: Es sind noch einige Plätze frei!

1. Süddeutsche Meisterschaft

Württembergs Vertreter verfehlten die DM-Qualifikation knapp

In Neuordnung des Spielbetriebs hatte der Deutsche Schachbund vor einiger Zeit das Qualifikationsschema für die Deutsche Einzelmeisterschaft geändert:

während früher sich die Meister der Landesverbände direkt für die DM qualifizierten, müssen sie nunmehr den Zugang über zwei regionale, im 2-Jahres-Rhythmus stattfindenden Turnieren ("Süddeutsche Einzelmeisterschaft" bzw. "Norddeutsche Einzelmeisterschaft") finden.

Für die 1. Süddeutsche Einzelmeisterschaft vom 14.-23.11.86, ausgerichtet vom Badischen Schachverband, entsandte der Schachverband Württemberg Joachim Sieglen (SV Marbach) und FM Heribert Franke (SK Bad Cannstatt), nachdem FM Dr. Fahnen Schmidt aus beruflichen Gründen absagte. Beide Spieler waren für einen der ersten vier Plätze, die für die Deutsche Einzelmeisterschaft 1987 qualifizierten, durchaus favorisiert. Beispielsweise hatte unser mehrmaliger Württembergischer Meister Sieglen von allen 12 Spielern (die übrigen 10 Spieler kamen übrigens von den Landesverbänden Bayern, Hessen, Baden, Saarland und dem Blindenschachbund) die weitaus beste ELO-Zahl. Doch im Turniervorlauf zeigte sich dies als Bumerang: jeder Gegner legte das Spiel mit ihm auf Remis an und als er einige bessere Stellungen (z.B. gegen Chr. Maier und FM V. Rührig) nicht verwerten konnte, kam es tatsächlich dazu, daß er mit 11 Remisen nur auf 50 % kam. FM H. Franke blieb wie Sieglen ebenfalls ohne Niederlage - dies schaffte sonst nur noch der Turniersieger! - hatte aber insofern Pech als sein direkter Qualifikationskonkurrent A. Zude in den beiden Schlussrunden gegen die lustlos werdenden J. Zollbrecht und F. Röder "leicht" gewann und ihn so tatsächlich noch mit einem viertel Wertungspunkt (!!) Vorsprung überholen konnte!

Der Endstand:

1. Hubert Schuh	7,0/36,75	7. Günter Wachinger	5,0/27,25
2. FM Christian Maier	7,0/34,75	8. Frank Röder	5,0/26,00
3. FM Volkhard Rührig	6,5/35,00	9. Josef Zöllbrecht	5,0/25,25
4. Arno Zude	6,5/34,25	10. Harald Wagner	4,5/
5. FM Heribert Franke	6,5/34,00	11. FM Haralds Bletz	4,0/
6. Joachim Sieglen	5,5/	12. Ludwig Zier	3,5/

Ein stolzer Erfolg für den Badischen Schachverband, dessen Vertreter die beiden ersten Plätze belegten!

Hajo Gnirk

Oberliga

4. Runde:

SC Kirchheim - Langenau 4:4

Melcher - Staber 1:0; W. Flogaus - Schneider 1:0; Krämer - Hörsch 0:1; Ganter - Hahnwald 0:1; W. Hartmann - Wutzke 0:1; Th. Hartmann - Schläs 1:0; Fronmüller - Gaier 0:1; Jonas - Lachmayer 1:0

Tübingen - Post Ulm 4,5:3,5

Trettin - Dörfinger 1:0; Hönsch - Sick 1/2; Hohlfeld - Pieper 0:1; Schlenker - Fritz 1/2; Frick - Link 1:0; Nimitz - Habel 1/2; Bräuning - Bendel 1/2; Werner - M. Erler 1/2

SSF 1879 II - Schwäbisch Hall 5,5:2,5

Strobel - Eberlein 1/2; Schmid - Müller 0:1; Saueremann - Fetzer 0:1; Pangritz - Riedel 1:0; Wolf - Dr. Xander 1:0; Herter - Klenk 1:0; Dr. Stingl - Krenedics 1:0; Marinkovic - Bischoff 1:0

Fasanenhof - Markdorf 4,5:3,5

Ruf - Dr. Schröder 1/2; M. Böhm - Knödler 1/2; Lutz - Widmann 0:1; G. Böhm - Weidel 1:0; v. Berg - Tjilmann 1:0; Schuh - Arnold 0:1; Rehm - S. Schröder 1/2; Wagner - Weiß 1:0

Tabelle nach 4 Runden:

1. Tübingen	6:2 19,0	5. SC Kirchheim	4:4 15,0
2. Post Ulm	6:2 18,0	6. Langenau	3:5 16,0
3. SSF 1879 II	5:3 16,0	7. Schwäbisch Hall	3:5 14,5
4. Fasanenhof	4:4 15,5	8. Markdorf	1:7 14,0

Verbandsliga Nord

5. Runde:

Kornwestheim - Königsbronn 5,5:2,5

Lang - Weiß 1:0; Faißt - Laible 1/2; A. Winkler - U. Reißmann 0:1; Schmidt - R. Schreiber 0:1; Raichle - J. Schreiber 1:0; Bantel - Bofinger 1:0; Schmut-

zer - Deffner 1:0; G. Winkler - Köhler 1:0

Marbach II - Sindelfingen II 4,5:3,5

Eisele - Hoffmann 1/2; Schleske - Kopp 0:1; G. Stiegler - Werner 1:0; Herrmann - Degenhardt 0:1; H. Stiegler - Schrieth 1/2; Klemm - Botta 1/2; Trefzer - Rehn 1:0; Taxis - Bauer 1:0

Feuerbach - Giengen 4,5:3,5

Mavropoulos - Mayer +:-; Pöthig - Zeller 0:1; Zwicker - Bräunlin 1/2; Hörmann - Steck 1/2; Hörmann - Sperr 1:0; Dr. Born - Kowohl 0:1; Arendt - Bauder 1/2; Zimmer - K. Monteforte 1:0

SV Ludwigsburg - SG Schwäbisch Gmünd 2,5:5,5

Keilhack - Held 0:1; Beyer - Fochter 0:1; Ott - Roth 0:1; Braun - Grawe 1:0; Baumstark - Schössler 1:0; Schulze - Schmieder 0:1; Reifschneider - Pfister 0:1; Whittome - Abele 1/2

spielfrei: Bad Cannstatt II

Tabelle nach 5 Runden:

1. Kornwestheim	9:1 24,5	6. SV Ludwigsburg	3:5 15,0
2. SG Schw. Gmünd	8:2 23,0	7. Sindelfingen II	3:5 13,5
3. Giengen	5:5 20,0	8. Feuerbach	3:5 13,5
4. Marbach II	4:6 19,5	9. Königsbronn	2:6 14,0
5. Bad Cannstatt II	3:5 17,0		

Verbandsliga Süd

5. Runde:

Biberach - Tübingen II 4,5:3,5

Namyslo - Schmidt 1/2; Lenhardt - Albulat 1/2; Mock - Egger 1:0; Götz - Gieseler 1/2; Goecke - Schulz 0:1; Becker - Muysers 1:0; Scherer - Rückheim 1/2; Matuschek - Repplinger 1/2

Ebersbach - Pfullingen 7:1

Nonnenmacher - Frolik 1:0; Wolf - D. Einwiller 1:0; W. Junger - Henn 1:0; Rothermel - Nagelsdiek 1:0; Weber - Gerakakis 1/2; U. Junger - WEIPERT 1:0; Höflinger - Sauter 1:0; Kos - Jenke 1/2

Kisslegg - Schramberg 3,5:4,5

Nickel - Wo. Haist 1:0; Rist - Wi. Haist 0:1; Längl - Maier 0:1; Gauß - Kosian 1/2; Seifried - Harter 1:0; Martini - Wistuba 1:0; Huber-Delle - Eschle 0:1; Beilicke - Rapp 0:1

Ostfildern - Spaichingen 3,5:4,5

Müller - B. Hengstler 1/2; Höschele - Elstner 1:0; Jojart - Glemser 1/2; Wepfer - Hauser 1/2; Ruisinger - S. Hengstler 0:1; Eilers - Gg. Hengstler 0:1; Seibold - Reschberger 0:1; Krämer - Gulden 1:0

spielfrei: Post Ulm

Tabelle nach 5 Runden:

1. Biberach	9:1 23,5	6. Spaichingen	4:6 20,5
2. Ebersbach	8:2 26,5	7. Schramberg	4:6 18,0
3. Tübingen II	4:4 18,0	8. Pfullingen	2:6 12,0
4. Kisslegg	4:4 15,0	9. Ostfildern	1:7 13,5
5. Post Ulm II	4:4 13,0		

Ingo-Rangliste Stand 1.12.86

1. S. Mohr/Marbach	47-19	12. J. Teufel/Tamm	67-24
2. K. Darga/Sindelfingen	52-94	13. D. Mohrlök/Bad Cannstatt	68-93
3. J. Sieglen/Marbach	54-39	14. T. Kabisch/Sindelfingen	68-30
4. P. Hertzog/Bad Cannstatt	59-44	15. M. Hönsch/Tübingen	70-30
5. H. Franke/Bad Cannstatt	61-29	16. G. Eppinger/Sindelfingen	71-21
6. R. Fritsch/SSF 1879	64-42	17. T. Schuster/Bad Cannstatt	72-67
7. P. Kindl/Wolfbusch	65-47	18. P. Bauer/Sindelfingen	72-54
8. M. Tauber/Blaustein	65-7	19. R. Kraut/Schmid	72-47
9. J. Grünwald/Sindelf.	66-24	20. M. Holzhäuer/Schmid	72-43
10. Dr. Fahnen Schmidt/Sindelf.	67-78	21. M. Werner/Wolfbusch	72-41
11. P. Held/Schw. Gmünd	67-28	22. R. Bräuning/Tübingen	72-35
		23. M. Baldauf/Markdorf	74-45

Rangliste Damen und Mädchen

1. A. Laakmann/Mönchfeld	107-27	6. M. Oberle/Friedrichshafen	142-19
2. A. Götz/Schw. Hall	113-15	7. B. Lorenz/Marbach	142-9
3. A. Rieder/SSF 1879	126-36	8. T. Dombrowski/Marbach	143-3
4. S. Schröder/Markdorf	130-28	9. E. Sauter/Pfullingen	146-19
5. L. Sander/Biberach	130-27	10. A. Glockmann/Marbach	149-15

Alphabetisch bis F 100

Acksteiner/Bad Cannstatt	94-23	Darga/Sindelfingen	52-94
Adam/WD Ulm	99-26	Dr. Daub/Wolfbusch	99-24
Baldauf/Markdorf	74-45	Dausch/Sindelfingen	84-19
E. Bauer/Bad Cannstatt	93-35	Dittmar/Wolfbusch	83-35
P. Bauer/Sindelfingen	72-54	Dörfinger/Post Ulm	81-23
Bendel/Post Ulm	98-24	T. Dolgener/Urach	84-17
Beutelhoff/Schmid	91-63	Eberhardt/Schmid	89-24
Binder/Filder	100-33	Eberlein/Schw. Hall	93-25
Birke/SSF 1879	94-45	Eckert/Wolfbusch	96-25
M. Böhm/Fasanenhof	81-34	D. Einwiller/Pfullingen	95-34
Borkhardt/Markdorf	87-14	Eisele/Marbach	100-14
Bräuning/Tübingen	72-35	Dr. Ellinger/Tübingen	100-10
Braun/Sindelfingen	80-50	Engelmeier/Esslingen	86-23
Buchholz/Sindelfingen	76-3	Eppinger/Sindelfingen	71-21
Christ/Weingarten	96-30	Escher/Marbach	87-17
		Dr. Fahnen Schmidt/Sindelfingen	67-78

Faißt/Kornwestheim	95-29	Migl/SSF 1879	83-22
Dr. Fauth/Wolfbusch	89-18	Mohr/Marbach	47-19
Ferguson/SSF 1879	99- 1	Mohrlok/SSF 1879	68-93
Flogaus/Kirchheim	87-25	F. Müller/Aalen	90-11
Fochtler/Schw. Gmünd	87-17	M. Müller/Ostfildern	97-16
Foppa/SV Ludwigsburg	97-13	W. Müller/Schw. Hall	98-12
Dr. Frank/Schw. Gmünd	98- 5	Namyslo/Biberach	85-58
Franken/Bad Cannstatt	61-29	Nickel/Kisslegg	94-34
Frick/Tübingen	78-29	Nonnenmacher/Ebersbach	98-35
Fritsch/SSF 1879	64-42	Ott/SV Ludwigsburg	100-12
Fritz/Post Ulm	84-24	Papack/Neu-Ulm	99-17
Frolik/Pfullingen	89-36	Dr. Pegoraro/SSF 1879	97-16
Galow/SSF 1879	84- 2	Pfrommer/Langenau	100-14
Gehrmann/Lindenberg	95-29	Pieper/Post Ulm	87-30
Gorgs/Rangendingen	95-20	Pöpl/Marbach	90-10
Groß/SSF 1879	89(8)	Prinz/Schw. Hall	82-20
Grünenwald/Sindelfingen	66-24	Rädeker/SSF 1879	88-79
Dr. Häcker/Wolfbusch	91-29	Rentschler/Langenau	88-39
Hahnwald/Langenau	97-22	Römer/Vöhringen	80-33
Wi. Haist/Schramberg	93-46	Roth/Heinstetten	89-40
Wo. Haist/Schramberg	85-58	Rothermel/Ebersbach	93-18
Heidenfeld/WD Ulm	88-29	Ruf/Fasanenhof	82-20
Held/Schw. Gmünd	67-28	Sauermann/SSF 1879	98-41
Henn/Pfullingen	100-11	H. Schmid/SSF 1879	96-71
Herter/SSF 1879	91-78	W. Schmid/SSF 1879	89-59
Hertzog/Bad Cannstatt	59-44	Schneider/Post Ulm	98- 9
Hönsch/Tübingen	70-30	Dr. Schröder/Markdorf	82-29
Hörsch/Langenau	97-34	Schulte/Schmid	96-26
A. Hoffmann/Sindelfingen	87-40	Schulze/Vaihingen	98- 7
H. Hoffmann/Sindelfingen	96-84	Schurr/Bad Cannstatt	90-25
Hohlfeld/Tübingen	91-21	Schuster/Bad Cannstatt	72-67
Holzhauser/Schmid	72-43	Schwarzburger/SSF 1879	83-30
Hottes/Bad Cannstatt	80-48	Seeger/SSF 1879	86-61
Igney/Sindelfingen	85-22	Seifried/Kisslegg	97-36
Janz/Post Ulm	94-34	Seyffer/Schmid	91-44
Jochem/Sindelfingen	99-36	Seyfried/SSF 1879	98-34
Joksche/Tübingen	100-12	Sick/Post Ulm	81-35
Jurasin/Sindelfingen	77-23	Sieglen/Marbach	54-39
T. Kabisch/Sindelfingen	68-30	Sölch/Wolfbusch	80-34
Kalker/Friedrichshafen	97-46	Stamer/Hechingen	82-10
Kalnins/Bad Cannstatt	91-21	Stoll/Wolfbusch	79-31
Keilhack/SV Ludwigsburg	95-28	Strobel/SSF 1879	98-27
Kindl/Wolfbusch	65-47	Svec/Uhingen	90- 2
Klaus/Möhringen	95-55	Tauber/Blaustein	65- 7
Knödler/Markdorf	88-48	Teufel/Tamm	67-24
Koch/Post Ulm	95-16	Trettin/Tübingen	99-43
Kolb/Vaihingen-Rohr	98-10	Trommsdorff/Nabern	91- 4
Dr. Koloss/SSF 1879	96-14	Turzer/Schw. Gmünd	99-12
Konle/Wolfbusch	92-14	Ullrich/Sindelfingen	76-37
Kraut/Schmid	72-47	Weber/Marbach	81-17
Kunz/Bad Cannstatt	83-29	Dr. v. Wedel/Biberach	
Lach/Marbach	84-21	Weidel/Markdorf	100-34
F. Lang/SV Heilbronn	95-23	Weih/Sindelfingen	93-37
T. Lang/Kornwestheim	82-14	Weise/Herrenberg	92-51
Lindörfer/Marbach	78-16	Weisenburger/Sindelfingen	94-18
Link/Post Ulm	99-37	Weiß/Königsbronn	93-26
Herm. Lörcher/Post Ulm	99-39	Werner/Wolfbusch	72-41
Mauderer/Vöhringen	95- 6	Widmann/Markdorf	94-36
Mayer/Bad Cannstatt	91-16	Witke/Schmid	79-50
Meier/Tübingen	78-19	R. Wolf/Ebersbach	98-39
Melcher/Kirchheim	94-33	W. Wolf/SSF 1879	92-39
Meyer-Cording/Tübingen	96-22	Zeller/Giengen	95-14

Esslingen/Nürtingen:

Siegfried Krämer, wie oben

Filstal:

Rainer Wolf,

Schubertstr. 4, 7333 Ebersbach, ☎07163/7583

Unterbearbeiter: Klaus Höflinger, Seefeld 5, 7321 Wangen, ☎07161/24196

Reutlingen/Tübingen:

Markus Dalla Costa,

Heinlenstr. 26, 7400 Tübingen

Schachbezirk Ostalb:

Ulrich Reißmann,

Schloßhastr. 110, 7920 Heidenheim, ☎07321/45807

Schachbezirk Unterland:

Werner Grunow,

Michael-Vehe-Str. 20, 7100 Heilbronn, ☎07066/5530

Schachbezirk Alb-Schwarzwald:

Franz Josef Dietmann,

Rathausstr. 6, 7458 Neufra, ☎07574/1477

Donau/Neckar:

Eduard Klaus,

Waldstr. 12, 7200 Tuttlingen 14, ☎07462/6623

Schwarzwald:

Hubert Eschle,

Hardtstr. 20, 7230 Schramberg, ☎07422/53421

Zollern/Alb:

Paul Sauter,

Baumäckerweg 3, 7452 Haigerloch, ☎07474/8364

Schachbezirk Oberschwaben:

Siegfried Huber, s. oben (WSJ)

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vorsitzender: Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, ☎0711/741512

Spielleiter: Manfred Lube, Möhringer Landstr. 17, 7000 Stuttgart 80, ☎0711/7353139

Pressewart: Armin Winkler, Lembergstr. 4, 7014 Kornwestheim, ☎07154/29668

Ingo-Rangliste Jugend Stand 1.12.86

1. Mohr/Marbach	47-19	23. Kessler/Berkheim	110-30
2. Hönsch/Tübingen	70-30	24. Mock/Biberach	111-28
3. Kraut/Schmid	72-47	25. Hertweck/SV Böblingen	111-22
4. Werner/Wolfbusch	72-41	26. Dietz/Schmid	112- 9
5. Bräuning/Tübingen	72-35	27. Plankenhorn Tailfingen	115-12
6. Stoll/Wolfbusch	79-31	28. Mann/Böckingen	115- 7
7. Ruf/Fasanenhof	82-20	29. T. Nagelsdiek/Grafenberg	
8. T. Dolgener/Urach	84-17		116-20
9. Heidenfeld/WD Ulm	88-29	30. Munzert/Tailfingen	116-16
10. Wi. Haist/Schramberg	93-46	31. Kerpe/Weil der Stadt	116-14
11. Rothermel/Ebersbach	93-18	32. Rabl/SV Ludwigsburg	116- 8
12. Zeller/Giengen	95-14	33. D. Dolgener/Urach	117-13
13. Seifried/Kisslegg	97-36	34. Raichle/Kornwestheim	117- 8
14. Adam/WD Ulm	99-26	Unrath/Grunbach	117- 8
15. Roth/Laupheim	101-21	36. T. Erler/Post Ulm	118-28
16. Wiech/DT Tuttlingen	103-39	37. Lindenberger/SV Böblingen	
17. Lutzenberger/Vöhringen	104-23		118-25
18. Schulze/Post Ulm	105-36	38. D. Martinovic/SSF 1879	118-25
19. Oberst/Post Ulm	106-19	39. Schönwälder/BW Reutlingen	
20. M. Erler/Post Ulm	107-26		118-16
21. Warthmann/DT Tuttlingen	109-23	40. Beyer/SV Ludwigsburg	118- 6
	109-23	41. Raff/Heidenheim	119-22
22. Schupp/Ravensburg	109-23	42. Brunner/Vöhringen	120- 1

Termin zum Vormerken

Jugendvollversammlung:

Samstag, 28. März 1987 um 14.00 Uhr im Vereinsheim der SG Vaihingen/Rohr.

Marbachs Schachjugend unter den Besten

Geteilter 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft

Der SV Marbach kann mit dem Jahresabschluß 1986 sehr zufrieden sein. Die Schachjugend spielte bei den 13. Deutschen Meisterschaften für Vereinsjugendmannschaften sehr erfolgreich und erreichte hinter dem neuen Meister Bad Godesberg und Münster gemeinsam mit dem Hamburger SK den 3.-4. Platz.

Fünf Tage lang kämpften die zehn besten Jugendteams um den Meisteritel. An den Start gingen neben Marbach der siebenmalige Titelträger HSK im HSV, PSV Duisburg, SK Münster, SF Kelkheim/

Ingo-Bearbeiter im Schachverband Württemberg e.V.

Schachverband Württemberg:

Robert Müller

Lippstr. 3, 7012 Fellbach, ☎0711/589774

Württembergische Schachjugend

Siegfried Huber,

Landstr. 1, 7758 Stetten b. Meersburg, ☎07532/5731

Schachbezirk Stuttgart:

Ralf Dietrich,

Steinstr. 18, 7258 Heimsheim, ☎07033/33530

Stuttgart-Ost:

Peter Maier,

Vordere Str. 37, 7012 Fellbach, ☎0711/815024 von 9 - 15 Uhr

Stuttgart-Mitte:

Ninoslav Martinovic,

Leharstr. 19, 7000 Stuttgart 1, ☎0711/695403

Stuttgart-West:

Jürgen Schedler

Wasserbachstr. 48, 7250 Leonberg, ☎07152/51207

Schachbezirk Neckar-Fils:

Siegfried Krämer,

Königsberger Str. 47, 7302 Ostfildern, ☎0711/342252

Hessen, SVG Saarlouis, Karlsruher SF, Noris Nürnberg, Diogenes Hamburg sowie der Veranstalter Godesberger SK.

Gespielt wurden fünf Runden im Schweizer System. Die Bedenkzeit betrug 2,5 Stunden für 50 Züge und eine Stunde für je weitere 20 Züge. Jede Mannschaft bestand aus 8 Spielern und einem Ersatzspieler, wobei das 7. Brett mit einem Mädchen und das achte mit einem Schüler unter 14 Jahren besetzt werden muß.

Nach der langen Anreise am 26.12.86 standen die 64 Felder bald im Mittelpunkt des Geschehens. Noch am gleichen Abend wurde die erste Runde absolviert. Die Auslosung brachte für Marbach einen dicken Brocken: den Vorjahresritten Münster. Nach vielversprechendem Spielverlauf mußte sich Marbach mit 3,5:4,5 geschlagen geben. Pech dabei war, daß die Mannschaftsführung im Schülerbrett ein Remisangebot ablehnte und diese Partie dann verloren wurde.

Nach einer interessanten Stadtrundfahrt durch Bonn und Bad Godesberg traf man am nächsten Tag auf Saarlouis. Dieser unbekanntegegner hätte Marbach fast die zweite Niederlage beschert, doch Beatrix Lorenz schaffte mit einer tollen Energieleistung nach 7 Stunden Spielzeit das schwierige Matt mit Läufer und Springer und rettete Marbach das 4:4.

Marbach stand noch in der unteren Tabellenhälfte und bekam ein günstiges Los: der spätere Letzte Karlsruhe wurde sicher mit 5,5:2,5 bezwungen.

Dies gab der Mannschaft genügend Selbstvertrauen für die nächste schwere Aufgabe. In Runde 4 wartete der vermeintliche Angstgegner Hamburger SK. Das Marbacher Team mit den Betreuern Peter Käss und Thomas Denzler nutzte die Freizeit aber nicht nur zur Vorbereitung durch Schachtheorie. Genauso wichtig waren Konditionstraining und Auflockerung mit Tischtennis oder langen Spaziergängen. Dies zahlte sich gegen Hamburg aus: Marbach war dem Sieg näher und konnte sich am Ende über ein verdientes 4:4 freuen, wobei in der Analyse noch viele verpaßte Siegchancen diskutiert wurde.

In der letzten Runde war der Ehrgeiz groß. Platz 1 und 2 waren schon vergeben, aber Platz drei lag noch im Bereich des Möglichen. Trotz aller Anstrengungen kam aber gegen Nürnberg nur ein 5:3-Sieg zustande. Auch hier wurde leider aus einem abgelehnten Remisangebot eine Niederlage.

Goderberg reichte in der letzten Runde ein 4:4 gegen den HSK zum unerwarteten Meistertitel. Genau dieses Ergebnis wurde dann erreicht, wobei nicht alle Partien ausgespielt wurden. Hinter Münster kam der HSK auf Platz 3, mit der gleichen Anzahl an Mannschafts- und Brettpunkten wie Marbach. Allein die bessere Buchholzwertung gab den Ausschlag zugunsten von Hamburg.

Marbach kann mit diesem Ergebnis sehr zufrieden sein. Ein guter Teamgeist und eine entspannte Atmosphäre waren die Voraussetzungen zu dieser homogenen Mannschaftsleistung, bei der in jeder Partie wieder andere Spieler die wichtigen Punkte zum Sieg oder zum Remis beisteuerten.

Die besten Einzelergebnisse erzielten Stefan Mohr (Brett 1) und Beatrix Lorenz (Mädchenbrett) mit je 80 % sowie Wolfgang Fritzsche (Brett 3) und Robin Lorenz (Schülbrett) mit je 60 %.

Marbach spielte in folgender Besetzung:

Stefan Mohr, Michael Schleske, Konrad Pomm, Wolfgang Fritzsche, Hauke Dutschak, Christian Fingerhut, Beatrix Lorenz Robin Lorenz und Anja Glockmann. Betreuer: Peter Käss und Thomas Denzler.

Für die neue Saison der Verbandsjugendliga, die im April beginnt, kann Marbach seine Jugendmannschaft nochmals verstärken und hat dann erneut die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft im Visier.

Abschlußtabelle:

1. Bad Godesberg	8:2 25,0	6. Saarlouis	6: 4 21,0
2. Münster	7:3 21,5	7. Diogenes Hamburg	4: 6 20,5
3. HSK im HSV	6:4 22,0	8. Kelkheim	4: 6 18,0
4. Marbach	6:4 22,0	9. Nürnberg	3: 7 16,0
5. Duisburg	6:4 21,5	10. Karlsruhe	0:10 12,5

Thomas Denzler



Stuttgart

Bezirksleiter: Gert Schmid, Schaifgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, ☎ 07157/8620
Spielleiter: Hermann Haeffner, Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, ☎ 0711/832454
Presserref.: Ekkehard Dietz, August-Brändle-Str. 6, 7012 Fellbach, ☎ 0711/586193
Kassierer: Joachim Düring, August-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, ☎ 07152/51335
Bezirks-Konto: Postgiro Stuttgart, Kto-Nr. 71818-709, BLZ 600 100 70

Landesliga

4. Runde:

Mönchfeld – SSF 1879 V 6:2

Welker – Hecht 1:0; Kralj – Brunner ½; Hartmann – Lotz 1:0; T. Wolter – Mauch ½; Laakmann – Gallmeister ½; Kern – J. Rieder ½; Lorenz – Kuchenbrodt 1:0; Seemann – Neumann 1:0

Murrhardt – SSF 1879 III 5,5:2,5

Holzschuh – Grossmann 1:0; Fruck – Griesinger 1:0; Käber – Marinkovic ½; Härtner – Bareiß 1:0; Häußler – Mock 0:1; Bergmann – Freder 1:0; Schieber – Werner ½; Kroll – Fassmann ½

SV Böblingen – Sindelfingen III 4,5:3,5

M. Hertweck – Steglich 1:0; M. Schiehlen – Vogel 1:0; Till – Kühne ½; Lindenberg – Schwalb ½; Schwarz – Brunner ½; Wiedemann – Dr. Retzlaff 0:1; Eilenberger – Bauer 0:1; Beyer – Spurga 1:0

Wolfbusch II – HP Böblingen 6:2

Dr. Erben – Hopf ½; Dr. Häcker – Skribanek ½; Skarke – Born 1:0; Flum – Damjanovic 1:0; Glaser – Sukatsch 0:1; Karker – Hohl 1:0; Dr. Schaaf – Busch 1:0; G. Häcker – Knecht 1:0

spielfrei: SSF 1879 IV

Tabelle nach 4 Runden:

1. Wolfbusch II	6:0 16,5	6. HP Böblingen	4:4 13,5
2. Murrhardt	6:2 19,5	7. SV Böblingen	2:4 10,0
3. SSF 1879 IV	5:1 16,5	8. SSF 1879 V	0:6 4,0
4. SSF 1879 III	5:3 19,5	9. Sindelfingen III	0:8 11,5
5. Mönchfeld	4:4 17,0		

Bezirksliga Staffel I

4. Runde:

Vaihingen-Rohr – Vasja Pirc 8:0; Backnang – Zuffenhausen 5,5:2,5; Sindelfingen IV – Feuerbach II 3,5:4,5; Herrenberg – Bad Cannstatt III 7:1

Tabelle nach 4 Runden:

1. Vaihingen-Rohr	8:0 24,5	5. Sindelfingen IV	3:5 15,0
2. Feuerbach II	8:0 22,5	6. Bad Cannstatt III	2:6 13,0
3. Backnang	6:2 19,5	7. Zuffenhausen	2:6 11,0
4. Herrenberg	3:5 16,5	8. Vasja Pirc	0:8 6,0

Bezirksliga Staffel II

4. Runde:

Rot – Schmid II 3,5:4,5; Winnenden – Gärtringen 4:4 Waiblingen – Weil der Stadt 3:5; SSF 1879 VI – Ditzingen 2,5:5,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Weil der Stadt	8:0 20,0	5. Ditzingen	3:5 15,5
2. Schmid II	6:2 16,5	6. Winnenden	3:5 15,0
3. Rot	4:4 17,5	7. SSF 1879 VI	3:5 13,0
4. Waiblingen	4:4 16,0	8. Gärtringen	1:7 7,5

SCHACHKREIS STUTTGART – MITTE

Kreiseinzelmeisterschaft 1986

Endstand:

1. Renner/RW Stuttgart	5,5	8. Gerigk/Botnang	4,5
2. Häberlein/Botnang	5,0	9. Dürr/SSF 1879	4,0
3. Jerratsch/Botnang	5,0	10. Wohlt/SSF 1879	4,0
4. Menzel/Botnang	5,0	11. Krauss/Botnang	4,0
5. Schmid/Ditzingen	5,0	12. Meier/Zuffenhausen	4,0
6. Berteit/Botnang	5,0	13. Brauner/SSF 1879	4,0
7. Aidam/RW Stuttgart	4,5	vor weiteren 17 Teilnehmern.	

Kreisklasse

3. Runde:

Ditzingen II – Sillenbuch 4:4; SSF 1879 VII – Korntal 0:8; KS Stuttgart – Wolfbusch III 6,5:1,5; RW Stuttgart – Degerloch 4,5:3,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. KS Stuttgart	6:0 16,5	5. Wolfbusch III	2:4 9,5
2. RW Stuttgart	6:0 14,0	6. Sillenbuch	1:5 11,0
3. Korntal	5:1 17,0	7. Ditzingen II	1:5 10,0
4. SSF 1879 VII	3:3 9,0	8. Degerloch	0:6 9,0

A-Klasse

3. Runde:

DJK Stuttgart – Stgt.-Ost 2,5:5,5; Wolfbusch IV – Fasanenhof II 3:5; Korntal II – Feuerbach III 1:7; Sillenbuch II – Wolfbusch V 3:5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Stgt.-Ost	6:0 15,5	5. Fasanenhof II	3:3 11,5
2. Feuerbach III 5:1	16,0	6. Wolfbusch V	2:4 11,0
3. Korntal II	4:2 10,5	7. DJK Stuttgart	1:5 9,5
4. Wolfbusch IV	3:3 12,0	8. Sillenbuch II	0:6 10,0

B-Klasse

4. Runde:

Gerlingen – Hemmingen 5:3; KS Stuttgart II – SSF 1879 VIII 6:2; Feuerbach IV – Ditzingen III 5:2; Rot II – Botnang 4:4

Tabelle nach 4 Runden:

1. Gerlingen	8:0 22,0	5. Hemmingen	4:4 17,5
2. Botnang	7:1 18,5	6. SSF 1879 VIII	2:6 13,0
3. KS Stuttgart II	6:2 21,0	7. Rot II	1:7 10,5
4. Feuerbach IV	4:4 18,0	8. Ditzingen III	0:8 6,5

D-Klasse

5. Runde:

Feuerbach VI – Korntal III 5:3; Botnang III – Hemmingen III 4,5+x:0; Botnang IV – Hemmingen II 1:7

Tabelle nach 5 Runden:

1. Botnang III	8:0 24,0	4. Korntal III	5:5 20,5
2. Feuerbach VI	8:2 23,0	5. Botnang IV	2:8 11,0
3. Hemmingen II	7:3 27,5	6. Hemmingen III	0:6 6,0

SCHACHKREIS STUTTGART – OST

Kreisklasse

3. Runde:

Schwaikheim – Korb 3,5:4,5; Fellbach – Oeffingen 2:6; Murrhardt II – Waiblingen II 4:4; Mönchfeld II – Schmidten III 4,5:3,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Oeffingen	5:1 15,5	5. Murrhardt II	3:3 10,0
2. Mönchfeld II	5:1 15,0	6. Schmidten III	2:4 13,0
Waiblingen II	5:1 15,0	7. Schwaikheim	0:6 8,0
4. Korb	4:2 12,5	8. Fellbach	0:6 7,0

A-Klasse

3. Runde:

Affalterbach – Bad Cannstatt IV 2:6; Korb II – Winnenden II 3:5; Steinhaldenfeld – Rommelshausen 4,5:3,5; Oeffingen II – Mönchfeld III 5,5:2,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Steinhaldenfeld	6:0 17,0	5. Oeffingen II	3:3 11,0
2. Winnenden II	5:1 14,5	6. Korb II	2:4 11,0
3. Rommelshausen	4:2 14,0	7. Affalterbach	0:6 7,5
Cannstatt IV	4:2 14,0	8. Mönchfeld III	0:6 7,0

C-Klasse

3. Runde:

Schmidten IV – Winnenden III 5,5:2,5; Rommelshausen III – Waiblingen IV 4:4; Schwaikheim III – Murrhardt IV 4:4; Mönchfeld IV – Fellbach II 0:4,5+x

Tabelle nach 3 Runden:

1. Rommelshausen III	6:0 18,0	5. Winnenden III	2:4 11,5
2. Schmidten IV	6:0 17,0	6. Waiblingen IV	2:4 8,5
3. Fellbach II	3:3 10,5	7. Mönchfeld IV	2:4 6,5
4. Schwaikheim III	2:4 11,5	8. Murrhardt IV	1:5 9,0

D-Klasse

4. Runde:

Backnang IV – Steinhaldenfeld III 4:2; Affalterbach II – Murrhardt VI 6:0; Rommelshausen IV – Murrhardt V 3,5:2,5; Backnang III – Korb IV 4:2; Waiblingen V – Oeffingen IV 2,5:3,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Backnang III	8:0 16,5	6. Oeffingen IV	3:5 11,0
2. Affalterbach II	7:1 17,0	Korb IV	3:5 11,0
3. Steinhaldenfeld III	5:3 13,0	8. Murrhardt V	2:6 12,0
4. Rommelshausen IV	5:3 12,5	9. Backnang IV	2:6 8,5
5. Waiblingen V	3:5 12,5	10. Murrhardt VI	2:6 6,0

SCHACHKREIS STUTTGART – WEST

Kreisklasse

3. Runde:

Herrenberg II – Rutesheim 4:4; Sindelfingen V – HP Böblingen II 6,5:1,5; Stetten – Vaihingen-Rohr II 2:6; Vaihingen-Rohr III – Leinfelden 1,5:6,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Sindelfingen V	6:0 16,5	5. Rutesheim	2:4 11,5
2. Herrenberg II	5:1 14,5	6. HP Böblingen II	2:4 9,5
3. Vaihingen-Rohr II	4:2 15,0	7. Stetten	1:5 9,0
4. Leienfelden	4:2 13,5	8. Vaihingen-Rohr III	0:6 6,5

C-Klasse Staffel I

3. Runde:

SV Böblingen IV – Sindelfingen IX 4,5:3,5; Rutesheim III – Schönaich 1,5:6,5; Wildberg II – Vaihingen-Rohr VI 3,5:4,5; Leinfelden IV – Heimsheim 1,5:6,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Heimsheim	6:0 18,0	5. Wildberg II	2:4 13,5
2. Schönaich	4:2 18,0	6. Vaihingen-Rohr VI	2:4 11,0
3. Leinfelden IV	4:2 11,0	7. SV Böblingen IV	2:4 8,0
Rutesheim III	4:2 11,0	8. Sindelfingen IX	0:6 5,5

C-Klasse Staffel II

Nachtrag 2. Runde:

Magstadt II – Leonberg III 7,5:0,5

3. Runde:

Vaihingen-Rohr V – Magstadt II 3:5; Sindelfingen X – Renningen II 1:7; Heimsheim II – Leinfelden III 0,5:7,5; spielfrei: Leonberg III

Tabelle nach 3 Runden:

1. Leinfelden III	6:0 20,0	5. Vaihingen-Rohr V	1:5 8,5
2. Renningen II	5:1 16,0	6. Leonberg III	0:4 3,5
3. Magstadt II	4:0 12,5	7. Heimsheim II	0:4 2,0
4. Sindelfingen X	2:4 9,5		

SJ STUTTGART

Stuttgart-Ost

Kreisiugendmannschaftsmeisterschaft 1986

Abschlußtabelle:

1. Winnenden	12:0 31,5	5. Korb	4: 8 14,0
2. Schmidten	10:2 30,0	6. Oeffingen	3: 9 15,5
3. Waiblingen	6:6 20,0	7. Schwaikheim	2:10 14,0
4. Murrhardt	5:7 23,0		

Kreisiugendeinzelmeisterschaft

Bei der B-Jugend gewann Matthias Zaiser mit 3 Punkten vor Marc Schmeisser mit 1,5 Punkten.

Beider C-Jugend siegte Alexander Vuckovic mit 4,5 Punkten vor Gunter Raimann mit 2,5 Punkten und Rainer Ehmann mit 2 Punkten.

Neckar-Fils

Bezirksleiter: Walter Hellriegel, Brunsstr. 34, 7400 Tübingen, ☎ 07071/21040

Spielleiter: Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Enningen, ☎ 07121/82803

Pressereferent: Herbert Boborowski, Ulmer Str. 12, 7317 Wendlingen, ☎ 07024/51991

Kassierer: Dietmar Schulz, Limburgstr. 26, 7311 Dettingen, ☎ 07021/53529

Bezirks-Konto: KSK Esslingen, Kto.-Nr. 30800108, BLZ 611 500 20

Viererpokal

1. Runde:

Donzdorf II – Reichenbach I 1:3; SV Esslingen I – SV Reutlingen I 4:0; Rottenburg III – Nürtingen I 2:2 (4:6); Nürtingen IV – Zell a.N. I 1:3; Nabern II – Ostfildern II 3:1; Neckartenzlingen I – Steinlach II 1,5:2,5; RSK Esslingen I – Ebersbach II 4:0; SV Reutlingen II – Pliezhausen II 3:1; Zell a.N. II – BW Reutlingen I 0:4; Rottenburg IV – Altbach I 1:3; Ostfildern I – Altbach II 1:3; Urach II – RSK Esslingen II 4:0; SV Esslingen II – Nabern I 0:4; Neuffen I – Pliezhausen III 2:2 (6:4); ZZ Reutlingen I – Rottenburg I 2:2 (6:4); Pliezhausen I – Grafenberg II 2,5:1,5; Rottenburg II – RSK Esslingen III – 1,5:2,5; Donzdorf I – Neckartenzlingen II 4:0; Eislingen I – Nürtingen III 1:3; Berkheim II – Urach I 0:4; Nürtingen II – SV Esslingen III 3,5:0,5; Hohbuch I – Neckartenzlingen III 2:2 (3:7); Ebersbach III – Pfullingen I 1,5:2,5; Dettingen I – Berkheim I 1:3; Steinlach III – Urach III 1,5:2,5; Grafenberg I – Ebersbach I 0,5:3,5; Steinlach I – Neuffen II 3,5:0,5; Steinlach IV – Tübingen I 0:4

Auslosung 2. Runde:

Zell a.N. I – Nabern II; Neckartenzlingen III – Urach II; Altbach II – Pfullingen I; Urach I – Nürtingen II; Altbach I

– SV Reutlingen II; RSK Esslingen III – Pliezhausen I; Tübingen I – RSK Esslingen I; Nabern I – Donzdorf I; Nürtingen I – Steinlach I; Reichenbach I – Berkheim I; Urach III – Neuffen I; Ebersbach I – Nürtingen III; BW Reutlingen I – SV Esslingen I; Steinlach II – ZZ Reutlingen I

Landesliga

4. Runde:

SV Esslingen – Donzdorf 3:5

Englmeier – H.P.Holl 0:1; Pfeifer – Escher 1:0; Schust – Schwalbe 0:1; Brettschneider – Moder ½; Reiz – Hummel ½; Grüßer – Dotti 0:1; Gerhard – Lankes 0:1; Köhler – G.Holl 1:0

Nürtingen – Steinlach 3,5:4,5

Keck – Rogowski 1:0; Welser – Reihle ½; Kaltenbach – Schmall 0:1; Diener – Föll 1:0; Kudlich – Kovacic 0:1; Müller – Möck 1:0; Lamm – Ulrich 0:1; Gauer – Rothfuss 0:1

Filder – Altbach 3:5

Dr.Renke – Widmann 0:1; Binder – Knorpp ½; Hamm – Guilliard ½; Templin – Frey ½; Schumacher – Kramer ½; Priepke – Scharrer 0:1; Ganzenberg – Wepfer 1:0; Schewe – Dewenter 0:1

Urach – Reichenbach 4,5:3,5

Dr.Englert – Karacic ½; T.Dolgener – Layh 1:0; Frey – Majer ½; Wendler – Schwarz ½; Luz – Hammann ½; D.Dolgener – Zadravec ½; Hallmann – Schulz ½; Weber – Königeter ½

spielfrei: Nabern

Tabelle nach 4 Runden:

1.Donzdorf	6:0 16,5	6.SV Esslingen	4:4 16,5
2.Altbach	6:2 20,5	7.Reichenbach	2:6 15,5
3.Steinlach	6:2 17,0	8.Nabern	0:6 6,0
4.Urach	4:2 13,5	9.Nürtingen	0:8 10,0
5.Filder	4:2 12,5		

Bezirksliga A

4. Runde:

Kirchentellinsfurt – BW Reutlingen 3:5

Bäuerle – Schönwälder 0:1; Arndt – Stritzelberger 0:1; J.Berner – Hornig 1:0; Pfäfflin – Schlotterbeck 1:0; U.Berner – Hoffmann 0:1; Asch – Weinmann – Braun 1:0; Gebhardt – A.Fritz 0:1; Baumgartner – Tinneberg 0:1

Pfullingen II – Grafenberg 5,5:2,5

Dohmel – Tucharotschkin 1:0; Heller – Mörsch 1:0; A.Fink – Doster 0:1; Dr.G.Kimmerle – R.Grass 1:0; E.Sautter – W.Stephani ½; Jenke – Wiedmann 1:0; T.Fink – Sikora 0:1; Frommann – Dr.Schneider 1:0

Neckartenzlingen – Ammerbuch 3:5

Guski – Pollach ½; Flegar – Dalla Costa 0:1; U.Ruprich – Schittenhelm 0:1; Issler – Schäffner ½; Fr.Ruprich – Nüsse ½; Berger – Ziegler ½; Bauer – Schorndorfer 1:0; Kunert – Haas 0:1

SV Reutlingen – Rottenburg 4,5:3,5

Tröge – Dornauf ½; Betschinger – Kunz 1:0; Nagel – Henkel ½; Junginger – Schmid ½; Schwierskott – Rohr 1:0; Ziese – Bepferling 0:1; Mlinar – Kohler 0:1; Staufenberg – Krumrey 1:0

Tabelle nach 4 Runden:

1.Ammersbuch	7:1 18,5	5.Rottenburg	3:5 15,5
2.SV Reutlingen	7:1 18,0	6.Neckartenzlingen	3:5 15,0
3.BW Reutlingen	5:3 17,0	7.Grafenberg	2:6 13,5
4.Pfullingen II	4:4 18,0	8.Kirchentellinsfurt	1:7 12,5

Bezirksliga B

4. Runde:

Geislingen – Nürtingen II 4:4

Braig – Meyer 0:1; Eisenmann – Kuhnle 1:0; Baumann – Pichotta ½; Neuwirth – Hamprecht ½; Hanspach – Fritz 1:0; Kölle – Gauer ½; R.Pupp – Kindermann ½; I.Lasslop – Elsässer 0:1

Göppingen – Plochingen 3:5

U.Klink – Bacher 1:0; Rapp – Dr.Reule 0:1; Injac – Dr.Keller 0:1; Kudlacek – Schiweck 0:1; Herfort – Neugebauer 0:1; Abendschein – Roccasalvo 1:0; Flock – Dengler ½; Meister – Schilling ½

SC Kirchheim II – Süßen 4,5:3,5

Hack – Wohlfahrt 1:0; Richter – Thurner ½; Köber – Bantleon ½; Reichert – Wiegrefe 1:0; Frenzl – Leyrer 0:1; Vetter – Mairich ½; Kirchner – Frey 1:0; Stütz – Keller 0:1

TSG Esslingen – Berkheim 3:5

Zahlecker – Diem.Kessler ½; Dr.Noll – Wiczorek 1:0; Stadler – Sonnleitner 0:1; Stritzelberger – Jaeschke 0:1; Paasch – Scholl 1:0; Bohnet – Dieter Kessler 0:1; Dermuth – Boldt ½; Becker – Frösche 0:1

5. Runde:

Berkheim – Geislingen 3,5:4,5

Diem.Kessler – Braig 0:1; Wiczorek – Eisenmann 0:1; Sonnleitner – Neuwirth 1:0; Jaeschke – Hanspach 1:0; Scholl – Kölle 1:0; Dieter Kessler – R.Pupp 0:1; Boldt – I.Lasslop 0:1; Ulbrich – Schön ½

Süßen – TSG Esslingen 5,5:2,5

Wohlfahrt – Zahlecker + -; Thurner – Stdler 1:0; Bantleon – Stritzelberger ½; Erker – Dr.Bertet 0:1; Wiegrefe – Paasch 1:0; Leyrer – Bohnet ½; Frey – Darmuth ½; de Boer – Heusel 1:0

Plochingen – SC Kirchheim II 3,5:4,5

Bacher – Richter ½; Dr.Reule – Köber 0:1; Dr.Keller – Dohrn ½; Gilch – Reichert 0:1; Mang – Frenzl ½; Schiweck – Vetter ½; Neugebauer – Kirchner ½; Roccasalvo – Riehle 1:0

Nürtingen II – Göppingen 3,5:4,5

Meyer – U.Klink 0:1; Pichotta – Rapp 0:1; Hanprecht – Wiese 1:0; Fritz – Koethe ½; Gauer – Kudlacek 0:1; Kessler – Herford 1:0; Elsässer – Abendschein 1:0; Schumacher – Voss 0:1

Tabelle nach 5 Runden:

1.Plochingen	7:3 23,5	5.Süßen	5:5 21,0
2.Göppingen	7:3 20,5	6.Geislingen	5:5 20,0
3.Berkheim	6:4 22,0	7.Nürtingen II	2:8 17,5
4.SC Kirchheim II	6:4 18,5	8.TSG Esslingen	2:8 17,0

SCHACHKREIS ESSLINGEN-NÜRTINGEN

Kreisklasse

4. Runde:

Raidwangen – SV Esslingen II 0:4,5+x; Ostfildern II – Wernau 6:2; RSK Esslingen – Wendlingen 3,5:4,5; Zell a.N. – Filder II 2:6

Tabelle nach 4 Runden:

1.Ostfildern II	8:0 21,5	5.Zell a.N.	4:4 15,0
2.SV Esslingen II	8:0 19,5	6.Wendlingen	2:6 14,5
3.RSK Esslingen	4:4 16,5	7.Filder II	2:6 14,0
4.Wernau	4:4 15,5	8.Raidwangen	0:8 8,0

A-Klasse

4. Runde:

Neuffen – Reichenbach III 4,5:3,5; Ostfildern III – Wendlingen II 2:6; Deizisau – Ötlingen 1,5:6,5; Zell a.N. II – Reichenbach II 2,5:5,5

Tabelle nach 4 Runden:

1.Reichenbach II	7:1 20,5	5.Ostfildern III	3:5 12,5
2.Neuffen	7:1 19,5	6.Deizisau	3:5 12,0
Ötlingen	7:1 19,5	7.Zell a.N. II	0:8 12,5
4.Wendlingen II	5:3 19,5	8.Reichenbach III	0:8 12,0

C-Klasse

4. Runde:

Denkendorf – Nürtingen III 3,5:4,5; SV Esslingen III – Neckartenzlingen II 2,5:5,5; Grafenberg II – Reichenbach IV 4,5:3,5; RSK Esslingen II – Deizisau II 5,5:2,5

Tabelle nach 4 Runden:

1.Nürtingen III	8:0 22,0	Denkendorf	4:4 16,0
2.Neckartenzlingen II	6:2 18,5	Grafenberg II	4:4 16,0
8.RSK Esslingen II	5:3 18,0	7.Deizisau II	1:7 9,5
4.SV Esslingen III	4:4 16,0	8.Reichenbach IV	0:8 11,0

D-Klasse

4. Runde:

Neuffen II – Ostfildern V 4:4; Plochingen III – Raidwangen II 7:1; Grafenberg III – Nürtingen IV 3,5:4,5; Wendlingen III – Nabern III 5,5:2,5

Tabelle nach 4 Runden:

1.Wendlingen III	8:0 24,0	5.Neuffen II	4:4 15,0
2.Nürtingen IV	6:2 17,5	6.Ostfildern V	3:5 13,5
3.Nabern III	5:3 17,0	7.Grafenberg III	1:7 13,5
Plochingen III	5:3 17,0	8.Raidwangen II	0:8 9,5

E-Klasse

5. Runde:

Berkheim III – Neuffen III 3:5; Wendlingen IV – Filder IV 2,5:5,5; Nabern IV – Zell a.N. III 4:4; Neckartenzlingen III – SV Esslingen IV 4:4; Altbach III – Berkheim II 3:5

Tabelle nach 5 Runden:

1.Filder IV	9:1 28,5		
2.Neckartenzlingen III	9:1 28,0	6.Wendlingen IV	4: 6 22,0
3.SV Esslingen IV	8:2 27,5	7.Altbach III	3: 7 17,5
4.Berkheim II	8:2 26,0	8.Neuffen III	3: 7 13,0
5.Zell a.N. III	5:5 20,5	9.Nabern IV	1: 9 10,5
		10.Berkheim III	0:10 6,5

EUROPA-ROCHADE

SCHACHKREIS FILSTAL

Kreiseinzelmeisterschaft

Endstand:

1. Svec/Uhingen	5,5	8. Erker/Süßen	4,0
2. Lanke/Donzdorf	5,0	9. Kudlacek/Göppingen	3,5
3. Majer/Göppingen	4,5	10. Schultheisz/Donzdorf	3,0
4. Steinbach/Donzdorf	4,5	11. Drews/Göppingen	3,0
5. Hummel/Donzdorf	4,0	12. Flock/Göppingen	2,5
6. Wiedmann/Eislingen	4,0	13. Meister/Göppingen	1,5
7. Wiedmann/Eislingen	4,0	14. Holland/Göppingen	0,0

Kreiseinzelblitzturnier 1986

Endstand:

1. R. Wolf/Ebersbach	31,0	19. M. Rupp/Faurndau	15,0
2. E. Moder/Donzdorf	29,0	20. N. Micic/Eislingen	14,0
3. G. Schwabe/Donzdorf	29,0	21. K. Zettl/Ebersbach	13,5
4. T. Rothermel/Ebersbach	28,5	22. G. Wende/Donzdorf	13,5
5. A. Leyrer/Süßen	28,5	23. D. Wersch/Eislingen	13,0
6. T. Erker/Süßen	27,0	24. A. Buchele/Ebersbach	12,5
7. P. Injac/Göppingen	27,0	25. K. Wollner/Ebersbach	10,5
8. W. Majer/Reichenbach	27,0	26. T. Traier/Kirchheim	9,5
9. T. Ostric/Ebersbach	26,5	27. B. Steinbach/Donzdorf	9,5
10. F. Braig/Geislingen	23,0	28. V. Injac/Göppingen	9,5
11. A. Krebs/Ebersbach	22,5	29. J. Spieth/Kirchheim	9,0
12. U. Junger/Ebersbach	22,0	30. K.-H. Wirth/Kirchheim	8,0
13. Schirrmeister/Eislingen	21,5	31. H. Holland/Göppingen	8,0
14. R. Weber/Ebersbach	21,0	32. D. Traier/Kirchheim	7,0
15. Y. Cabir/Donzdorf	18,0	33. T. Fischer/Kirchheim	6,0
16. S. Zadravec/Reichenbach	18,0	34. R. Grollmuss/Kirchheim	3,0
17. E. Schultheisz/Donzdorf	17,0	35. F. Hausmann/Kirchheim	s2,5
18. T. Wiedmann/Eislingen	16,5		

Kreisklasse

4. Runde:

Eislingen – Geislingen II 6:2; Göppingen II – SC Kirchheim III 4:4; Uhingen – Ebersbach II 4:4; Faurndau – Donzdorf II 2:6

Tabelle nach 4 Runden:

1. Donzdorf II	7:1 20,5	5. Göppingen II	3:5 15,0
2. SC Kirchheim III	6:2 18,5	6. Uhingen	3:5 13,5
3. Ebersbach II	6:2 17,5	7. Faurndau	2:6 13,5
4. Eislingen	5:3 19,5	8. Geislingen II	0:8 10,0

B-Klasse

4. Runde:

Eislingen IV – Uhingen II 2,5:5,5; SC Kirchheim IV – Salach II 6:2; Eislingen III – Süßen III 7:1; Donzdorf IV – Göppingen IV 0,5:7,5

5. Runde:

Göppingen IV – Eislingen IV 6,5:1,5; Süßen III – Donzdorf IV 5:3; Salach II – Eislingen III 3:5; Uhingen II – SC Kirchheim IV 4:4

Tabelle nach 5 Runden:

1. Eislingen III	8:2 25,0	5. Süßen III	6: 4 17,5
2. Uhingen II	8:2 24,5	6. Salach II	2: 8 17,0
3. Göppingen IV	7:3 23,5	7. Eislingen IV	2: 8 14,5
4. SC Kirchheim IV	7:3 23,0	8. Donzdorf IV	0:10 11,5

SCHACHKREIS REUTLINGEN-TÜBINGEN

Ingo-Auswertung Kreiseinzelmeisterschaft

Rogowski/Steinlach	6,0/7 117-12	Bauer/Lichtenstein	3,5/7 176- 4
Hornig/BW Reutlingen	5,5/7 126-17	T. Hübner/ZZ Reutl.	3,5/7 156- 9
Zobel/ZZ Reutlingen	5,0/7 130-16	Kammerer/Dettingen	3,5/7 157(16)
J. Berner/K'furt	5,0/7 129-12	Spohr/Lichtenstein	3,5/7 154- 8
Schwiarskott/SV Reutlingen	5,0/7 136- 9	Al.v. Wysocki/Tübingen	3,5/7 155-14
R. Arndt/K'furt	5,0/7 144- 8	Tinneberg/BW Reutl.	3,5/7 148-10
Wendler/Urach	5,0/7 113-22	Rinderknecht/Pliezhausen	3,5/7 159- 9
Pfäfflin/K'furt	5,0/7 154-11	Reichenecker/Pliezhausen	3,0/7 192- 8
G. Nagel/SV Reutlingen	3,5/6 131-14	A. Mückl/SV Reutlingen	3,0/7 192- 1
Laib/Hohbuch	4,5/7 141- 9	Krickemeyer/Dettenhausen	3,0/7 165-15
Steibli/Pliezhausen	4,5/7 145(7)	Rothmund/Ammerbuch	2,0/6 170-11
Klett/Urach	4,45/7 139-15	Rothfuss/Steinlach	2,5/7 156-10
Weinmann-Braun/BW Reutl.	4,0/7 125- 8	A. Werner/SV Reutlingen	2,5/7 195- 3
Staufenberger/SV Reutl.	4,0/7 156- 4	H. Buck/Ammerbuch	2,5/7 192- 5
Rüger/Lichtenstein	4,0/7 145- 1	Ellinger/BW Reutlingen	2,5/7 193-10
J. Buck/Ammerbuch	4,0/7 171-11	Asch/Kirchentellinsfurt	2,5/7 165-10
Widmer/Tübingen	4,0/7 146- 1	Kahsler/BW Reutlingen	2,5/7 188- 3
A. Fritz/BW Reutlingen	3,5/7 142-13	Boborzi/K'furt	2,5/7 178(7)
T. Jenke/ZZ Reutlingen	3,5/7 159- 9		
Walter/ZZ Reutlingen	3,5/6 154- 8		
Junginger/SV Reutl.	3,5/7 136-14		
Schaefer-Frey/SV Reutl.	3,5/7 168- 6		

Rapp/Kirchentellinsfurt	1,5/6 179- 7	Kögler/SV Reutlingen	1,5/7 179- 9
Bayer/Pliezhausen	2,0/6 168- 7	A. Nagel/K'furt	1,5/7 210- 8
T. Mayer/Pliezhausen	1,0/6 196(6)	Lemcke/Steinlach	0,5/5 209- 1

Kreisblitzmannschaftsmeisterschaft 1986

Sehr dünn besetzt war die diesjährige Kreisblitzmannschaftsmeisterschaft, ausgetragen von Kirchentellinsfurt. Lediglich 8 Mannschaften kämpften um die 7 Qualifikationsplätze auf Bezirksebene, nur eine Mannschaft mußte also in den sauren Apfel beißen. Die dritte Mannschaft der Bauernwalze Reutlingen, auf dem Papier die schwächste im Feld, schlug überraschend die eigenen Vereinskollegen der 1. und 2. Mannschaft erreichte damit den 7. Platz nur vor der Bauernwalze II, die völlig ller ausging. Durch den Ausrutscher von Bauernwalze I konnte sich Pfullingen mit 12 Punkten noch davorsetzen und Turnier verdient gewinnen.

Die Tabelle:

1. Pfullingen	12:2 19,5	ZZ Reutlingen	7: 7 15,0
2. BW Reutlingen I	12:2 18,0	6. SV Reutlingen II	5: 9 10,5
3. Kirchentellinsfurt	9:5 17,5	7. BW Reutlingen III	4:10 9,0
4. SV Reutlingen I	7:7 15,0	8. BW Reutlingen II	0:14 7,5

Beste Einzelspieler war Dieter Einwiller (Pfullingen) mit 6,5 Punkten, gefolgt von Reinhold Stritzelberger (BW Reutlingen I) mit 6 und Jürgen Berner (Kirchentellinsfurt) mit 5,5 Punkten.

Kreisklasse

4. Runde:

Steinlach II – Pliezhausen 2,5:5,5; SV Reutlingen II – Metzingen 3:5; Tübingen III – BW Reutlingen II 4,5:3,5; Dettingen – Hohbuch 6,5:1,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Tübingen III	7:1 18,5	5. Pliezhausen	4:4 16,0
2. BW Reutlingen II	6:2 20,0	6. SV Reutlingen II	4:4 16,0
3. Metzingen	5:3 16,0	7. Steinlach II	1:7 13,0
4. Dettingen	4:4 17,5	8. Hohbuch	1:7 11,0

A-Klasse Staffel II

4. Runde:

Tübingen VI – Pliezhausen II 2,5:5,5; Münsingen – SV Reutlingen III 4:4; Tübingen IV – Lichtenstein 2:6; Dettingen II – Urach III 5,5:2,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Pliezhausen II	8:0 20,0	5. SV Reutlingen III	3:5 15,5
2. Lichtenstein	6:2 20,5	6. Urach III	2:6 13,0
3. Tübingen IV	6:2 19,5	7. Münsingen	1:7 12,0
4. Dettingen II	5:3 16,0	8. Tübingen VI	1:7 11,5

B-Klasse Staffel I

4. Runde:

Steinlach IB – ZZ Reutlingen 1,5:6,5; Pfullingen IV – Metzingen II 3,5:4,5; BW Reutlingen III – Ammerbuch III 4:4; SV Reutlingen V – Lichtenstein III 4,5:3,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. ZZ Reutlingen	8:0 25,5	5. Metzingen II	5:3 15,5
2. Pfullingen IV	6:2 22,0	6. Ammerbuch III	1:7 13,0
3. SV Reutlingen V	6:2 17,5	7. Steinlach IV	1:7 10,0
4. BW Reutlingen III	5:3 18,5	8. Lichtenstein III	0:8 6,0

SJ NECKAR-FILS

Anschriftenliste der Jugendleiter

Bezirksjugendleiter:

Winfried Druse, Honauer Str. 19, 7414 Lichtenstein, ☎07129/4525 im Semester: Birkenwaldstr. 91, 7000 Stuttgart 1, ☎0711/253165
Post bitte an Stuttgarter Adresse

2. Bezirksjugendleiter:

Egon Schultheiß, Waldenbühlweg 7, 7322 Donzdorf, ☎07162/2846 privat, 07162/29100 gesch.

Kreisjugendleiter:

Reutlingen/Tübingen:

Michael Tscharotschkin, Neckartenzlinger Str. 26, 7445 Bempflingen, ☎07123/33968.

Esslingen/Nürtingen:

Dietmar Bolt, Schönbuchstr. 26/1, 7300 Esslingen, ☎0711/3450234

Filstal:

Thomas Wiedmann, Gottfried-Keller-Str. 5, 7322 Eislingen, ☎07161/811799 pr. 07161/805253 gesch.

Kreis Filstal

Endstand Kreisjugendmeisterschaften

A-Jugend:

1. Willy Majer (Reichenbach); 2. Buchele (Ebersbach); 3. Thomas Rothermel (Ebersbach); 4. Armin Krebs (Ebersbach); 5. Gerd Wende (Donzdorf); 6. Lars Sanwald (Eislingen); 7. Steffen Weber (Donzdorf); 8. Ralph Schadoffsky (Eislingen); 9. Pfeifer (Ebersbach).

B-Jugend:

1. Eisle (Geislingen); 2. Toni Ostric (Ebersbach); 3. Matthias Nuding (Donzdorf); 4. Jusuf Cabir (Donzdorf); 5. Robert May (Ebersbach); 6. C. Mayer (Ebersbach)

C-Jugend:

1. Christian Hildenbrandt (Eislingen); 2. Arnd Schwarz (SC Kirchheim); 3. Jochen Mader (Ebersbach); 4. Tobias Spribille (Ebersbach); 5. Florian Spribille (Ebersbach)

Mädchen:

1. Ilona Sauer (Eislingen)

Jugendpokal

1. Willy Majer (Reichenbach); 2. Jusuf Cabir (Donzdorf)

Ostalb

Bezirksleiter: Peter Deisenhofer, Schulstr. 7, 7075 Mutlangen, ☎ 07171/74263
Spielleiter: Gerd Bofinger, Schumannstr. 3, 7923 Königsbronn, ☎ 07328/5442
Pressereferent: Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr. 7, 7070 Schw. Gmünd, ☎ 07171/34095
Kassierer: Rudolf Aust, Silcherstr. 4, 7181 Stimpfach, ☎ 07967/6334
Bezirks-Konto: KSK Schw. Hall - Crailsheim, Kto.-Nr. 189 237, BLZ 622 500 30

Geschäfts- und Spielordnung des Schachbezirks Ostalb (GSO)

§ 1 Wesen und Geschäftsbereich

1.1. Der Schachbezirk Ostalb ist eine Unterabteilung des Schachverbandes Württemberg e. V. (SVW). Gemäß Verbandssatzung umfaßt er alle dem SVW angehörenden Schachvereine und Schachabteilungen von Vereinen mit Sitz innerhalb des ihm vom SVW zugewiesenen Gebietes. Sie müssen gleichzeitig Mitglied des Württembergischen Landessportbundes sein.

1.2. Das dem Schachbezirk Ostalb zugewiesene Gebiet umfaßt den Landkreis Ostalb, den Landkreis Heidenheim, Teile des Rems-Murr-Kreises sowie Teile des Landkreises Schwäbisch Hall. Die durch diese Gebietszuweisung dem Schachbezirk Ostalb angehörenden Vereine sind in Anlage 1 dieser GSO aufgeführt. Zuordnungsänderungen aller Art bleiben dem Schachverband vorbehalten. Änderungen der Anlage 1 sind deshalb vom Bezirksleiter nach Maßgabe des SVW automatisch vorzunehmen.

1.3. Im Rahmen der ihm vom SVW zugewiesenen Aufgaben arbeitet der Schachbezirk Ostalb weitgehend selbstständig. Sein Geschäftsbereich wird durch die Satzung, die Wettkampf- und Turnierordnung (WTO) sowie die Spielerpaßordnung (SPO) des SVW begrenzt.

§ 2 Gliederung des Bezirks

2.1. Unter spieltechnischen und geographischen Gesichtspunkten ist der Schachbezirk Ostalb in drei Schachkreise gegliedert:

- Schachkreis Schwäbisch Gmünd
- Schachkreis Heidenheim
- Schachkreis Aalen

Die Zuordnung der dem Schachbezirk Ostalb angehörenden Vereine zu den Schachkreisen ist aus der Anlage 1 der GSO ersichtlich. Zuordnungsänderungen und Neuzuordnungen sind dem Bezirksvorstand vorbehalten.

2.2. Im Rahmen ihrer Aufgaben arbeiten die Schachkreise weitgehend selbstständig. Die Schachkreise regeln den Spielbetrieb in eigener Verantwortung, sind jedoch an die Bestimmungen der WTO des Schachverbandes Württemberg, an die Beschlüsse des Bezirkstages sowie an diese GSO gebunden.

§ 3 Organe des Schachbezirks

3.1. Organe des Schachbezirks sind:

- der Bezirkstag
- der Bezirksvorstand
- der Bezirksspielausschuß
- das Bezirksschiedsgericht.

3.2. Alle Organe des Schachbezirks sind bei ordnungsgemäßer Einberufung immer beschlußfähig. Soweit die GSO nichts anderes vorsieht, werden alle Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefaßt. Über alle Sitzungen der Organe ist ein

Protokoll zu führen. Das Protokoll des Bezirkstages und der Sitzungen des Bezirksvorstandes ist vom Bezirksschriftführer zu erstellen (oder bei Verhinderung von einem aus den Reihen der anwesenden Mitglieder gewählten Vertreter). Alle Protokolle sind vom jeweiligen Sitzungsleiter zu unterschreiben.

3.3. Bei Bedarf können der Bezirkstag und der Bezirksvorstand einzelne Mitglieder mit Sonderaufgaben betrauen. Diese Mitarbeiter mit besonderem Aufgabenbereich (z.B. Damenwart, Pressewart, Bezirksturnierleiter, Ingosachbearbeiter usw.) können zu den entsprechenden Sitzungen oder Versammlungen geladen werden, besitzen aber, soweit sie nicht sowieso Mitglied des Organs sind, kein Stimmrecht.

3.4. Für die beiden Kassenprüfer und die Delegierten des Schachbezirks beim Verbandstag gelten besondere Bestimmungen. (s. §§ 8 und 9).

§ 4 Bezirkstag

4.1. Der Bezirkstag ist das oberste Organ des Schachbezirks Ostalb. Er besteht aus den Vertretern aller Vereine bzw. Schachabteilungen des Bezirks, aus den Mitgliedern des Bezirksvorstandes und den Mitgliedern des Bezirksspielausschusses, soweit sie nicht schon dem Bezirksvorstand angehören.

4.2. Jeder Verein und jedes Mitglied des Bezirksvorstandes bzw. des Bezirksspielausschusses hat eine Stimme.

4.3. Der Bezirkstag tagt in der Regel öffentlich. Neben den stimmberechtigten Vertretern können die Vereine mehrere nicht stimmberechtigte Vertreter entsenden.

Auf Antrag kann derer Bezirkstag bei entsprechendem Beschluß die Öffentlichkeit, nicht jedoch die Stimmberechtigten Vertreter der Vereine ausschließen.

Jeder Teilnehmer des Bezirkstages kann aufgefordert werden, den Tagungsraum zu verlassen, wenn ein Tagesordnungspunkt oder ein Dringlichkeitsantrag behandelt wird, der ihn persönlich betrifft. Mitglieder des Verbandspräsidiums und des erweiterten Vorstandes des SVW sind bei Teilnahme am Bezirkstag nicht stimmberechtigten Vertretern von Vereinen des Bezirks gleichzusetzen.

4.4. Der Bezirkstag tritt alle zwei Jahre, und zwar jeweils in den Jahren, in denen ein ordentlicher Verbandstag stattfindet, zusammen (ordentlicher Bezirkstag). Er soll mindestens vier Wochen vor dem Verbandstag abgehalten werden.

4.5. Ein außerordentlicher Bezirkstag findet statt, wenn ihn der Bezirksvorsitzende einberuft, wenn der Bezirkstag, bzw. die Bezirksvorstandsschaft mit Mehrheit eine Einberufung fordern, oder zwei von drei Schachkreisen ihn mit Mehrheit verlangen.

4.6. Die Einberufung zu den Bezirkstagen erfolgt durch Veröffentlichung im Verbandsorgan ROCHADE mindestens zwei Wochen im Voraus oder schriftlich an die Vereinsvorstände.

4.7. Der Bezirkstag bestimmt die Richtlinien der Arbeit des Bezirks. Die Aufgaben des ordentlichen Bezirkstages sind:

Entgegennahme der Berichte

- des Bezirksvorstandes
- des Bezirksspielausschusses
- des Bezirksschiedsgerichtes
- des Ingo-Sachbearbeiters
- der Kassenprüfer

Aussprache über die Berichte

Entlastung des Bezirksvorstandes und der Kassenprüfer

Neuwahlen

- des Bezirksvorstandes
- des Bezirksschiedsgerichtes
- der Kassenprüfer
- bei Bedarf Neuwahl von weiteren Mitgliedern mit besonderem Aufgabenbereich.

Eventuelle Änderungen der Geschäftsordnung

Festsetzen von Beiträgen und Gebühren, sowie Richtlinien für die Verwendung der Gelder des Bezirks

Aussprache und Beschlußfassung über Anträge.

Die Tagesordnung eines außerordentlichen Bezirkstages ist auf solche Punkte zu beschränken, über die zweckmäßig vor dem nächsten ordentlichen Bezirkstag zu beschließen ist.

4.8. Die Mitglieder des Bezirksvorstandes benötigen zu ihrer Wahl die absolute Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten. Wird diese von keinem Kandidaten erreicht, findet eine Stichwahl statt, nach der eine einfache Mehrheit genügt.

Für alle anderen Wahlen genügt die einfache Mehrheit.

4.9. Für die Dauer der Entlastung des Bezirksvorstandes, des Kassenprüfers und der Neuwahl des Bezirksvorsitzenden übernimmt ein vom Bezirkstag gewählter Versammlungsleiter den Vorsitz.

4.10. Anträge zur Tagesordnung eines Bezirkstages müssen mindestens 14 Tage vorher mit schriftlicher Begründung beim Bezirksvorsitzenden, oder dessen Stellvertreter vorliegen.

Soweit es der Ablauf in zumutbarer Weise erlaubt, ist der Bezirksvorsitzende verpflichtet, die Anträge in die Tagesordnung aufzunehmen.

4.11. Anträge, die sich aus der Aussprache über einen in die Tagesordnung aufgenommenen Antrag ergeben und diesen ändern, ergänzen oder fortführen, sind ohne Feststellung der Dringlichkeit zuzulassen.

Alle anderen nicht in die Tagesordnung aufgenommenen Anträge können nur mit Unterstützung der Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten zur Beratung und Beschlußfassung zugelassen werden.

4.12. Jeder Antrag ist vor der Abstimmung nochmals durch den Versammlungsleiter zu verlesen. Liegen zu einer Sache mehrere Anträge vor, so ist über den weitgehendsten zuerst abzustimmen. Bestehen darüber Zweifel, entscheidet die Versammlung. Zusatz-, Erweiterungs- und Unteranträge kommen gesondert zur Abstimmung.

4.13. Alle Abstimmungen des Bezirkstages erfolgen offen, ggfs. durch Vorzeigen von Stimmkarten. Eine geheime Abstimmung (Aufzählung der Stimmberechtigten mittels Urne o.ä.) wird vom Versammlungsleiter auf Antrag angeordnet. Offene namentliche Abstimmungen sind nicht vorgesehen. Nach Eintritt in die Abstimmung darf das Wort zur Sache nicht mehr erteilt werden.

Bei Abstimmungen über Personen und Entlastungen ruht das Stimmrecht des Betroffenen.

4.14. Vor jeder Wahl sind die Kandidaten zu fragen, ob sie im Falle einer Wahl das Amt annehmen. Erklärt ein Kandidat seine Bereitschaft zur Annahme nur unter gewissen Bedingungen (Junktim), so hat er dies vor der Wahl dem Bezirkstag zu begründen.

4.15. Im Falle des Ausscheidens von Mitgliedern des Bezirksvorstandes, des Bezirksspielausschusses und des Bezirksschiedsgerichtes während der Legislaturperiode wählt der Bezirksvorstand auf Vorschlag des entsprechenden Organs ein geeignetes Ersatzmitglied bis zur nächsten nach dieser GSO festgelegten Wahl.

Scheidet der Bezirksvorsitzende vorzeitig aus, so ist ein außerordentlicher Bezirkstag zwecks Neuwahl einzuberufen.

4.16. Für die Beschlußfassung von Anträgen an den Verbandstag sowie die Wahl der Delegierten für den Verbandstag gelten besondere Bestimmungen. (s. § 8).

§ 5 Bezirksvorstand

5.1. Zum Bezirksvorstand des Schachbezirks Ostalb zählen:

- der Bezirksvorsitzende
- der Bezirksspielleiter (stellv. Bezirksvorsitzender)
- der Bezirksturnierleiter (stellv. Bezirksspielleiter)
- der Bezirkskassier
- der Bezirksjugendleiter
- der Bezirksschiedsgerichtsvorsitzende
- der Bezirksschriftführer
- der Ehrenvorsitzende
- die von den Kreisen gewählten Kreisvorsitzenden.

5.2. Bezirksleiter und Bezirkskassier vertreten je einzeln den Bezirk nach außen, gerichtlich und außergerichtlich. Die haben die Stellung eines gesetzlichen Vertreters.

Der Umfang ihrer Rechte, Aufgaben und Pflichten gegenüber dem Schachverband und dem Bezirk wird durch die Verbandssatzung und diese GSO festgelegt.

5.3. Die Sitzungen dieses Gremiums werden vom Bezirksvorsitzenden bei Bedarf einberufen, mindestens jedoch einmal jährlich. Alle Bezirkstage sind vom Bezirksvorstand vorzubereiten.

5.4. Der Bezirksvorstand führt die Beschlüsse des Bezirkstages im Rahmen der den Mitgliedern übertragenen Aufgaben durch. Aufträge des Bezirkstages an den Bezirksvorstand, soweit nicht einem einzelnen Mitglied der Bezirksvorstandschafft Weisungen erteilt wurden, werden durch Beschlüsse des Bezirksvorstandes mit einfacher Mehrheit durchgeführt.

Bei Stimmgleichheit entscheidet der Bezirksvorsitzende.

5.5. Der Bezirksvorsitzende vertritt den Bezirk gegenüber dem Schachverband und der Öffentlichkeit. Er ist verantwortlich für die Einberufung des Bezirkstages und der Sitzungen des Bezirksvorstandes und leitet diese. Er überwacht die Durchführung aller Maßnahmen, die im Rahmen der GSO erforderlich sind.

5.6. Der Bezirksspielleiter ist gleichzeitig der Stellvertreter des Bezirksvorsitzenden und vertritt ihn soweit erforderlich in allen Belangen.

Er führt den Vorsitz im Bezirksspielausschuß und beruft diesen ein. Ihm obliegt die Protokollführung bei Sitzungen des Spielausschusses.

Er koordiniert alle Maßnahmen, die zu einem reibungslosen Ablauf aller Mannschafts- und Einzelmeisterschaften auf Bezirksebene notwendig sind und unterstützt den Bezirksvorsitzenden bei dessen Aufgabe, den Umgang der Vereine untereinander auf sportlich fairer und freundschaftlicher Basis zu fördern.

5.7. Der Bezirksturnierleiter wird als Stellvertreter des Bezirksspielleiters vom Bezirkstag gewählt. Er ist verantwortlich für die Durchführung aller Bezirkseinzelnmeisterschaften.

5.8. Der Bezirkskassier führt die Bezirkskasse. Er ist verantwortlich für das gesamte Mahnwesen und die Meldung säumiger Vereine an den Bezirksvorsitzenden und den Bezirksspielleiter, die Erstellung des Kassenberichtes, die Einziehung von Meldegebühren und Reuegeldern, die Auslagererstattung von Unkosten der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Bezirksorgane und bei Bedarf für die Erstellung eines Haushaltsplanes.

5.9. Der Bezirksschriftführer führt die Protokolle der Sitzungen des Bezirkstages und des Bezirksvorstandes. Beschlüsse des Bezirksvorstandes sind den betroffenen Vereinen mitzuteilen.

Für besondere Berichterstattung über den Schachbezirk in der Tagespresse kann er ggfs. einen vom Bezirkstag beauftragten Pressewart hinzuziehen.

5.10. Der Bezirksjugendleiter ist für die Durchführung aller Jugendturniere und sonstigen Jugendveranstaltungen auf Bezirksebene im Rahmen der Turniere der Württembergischen Schachjugend verantwortlich. Er wird bei seinen Aufgaben durch die Kreisjugendleiter unterstützt.

Er vertritt bei allen Schulschachangelegenheiten den Bezirk, soweit dessen Belange berührt sind.

5.11. Der Vorsitzende des Bezirksschiedsgerichts ist für die ordnungsgemäße Durchführung von Schiedsverfahren auf Bezirksebene verantwortlich. Ihm obliegt nach pflichtgemäßem Ermessen die Auswahl der Beisitzer aus dem vom Bezirkstag gewählten Personenkreis. Er wird bei Verhinderung durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksschiedsgerichts vertreten.

5.12. Die Mitglieder der Bezirksvorstandschafft bleiben auch nach Ablauf ihrer zweijährigen Amtszeit bis zur nächsten gültigen Wahl durch den Bezirkstag im Amt.

§ 6 Bezirksspielausschuß

6.1. Der Bezirksspielausschuß ist zuständig für die Durchführung und Leitung aller Mannschafts- und Einzelmeisterschaften des Bezirks, einschließlich der Terminfestlegung und Auslosungen.

Zum Bezirksspielausschuß zählen:

- der Bezirksspielleiter (Vorsitzender)
- der Bezirksturnierleiter
- der Bezirksjugendleiter
- der Bezirksdamenwart
- die drei Kreisspielleiter.

Im Bezirksspielausschuß haben der Bezirksjugendleiter nur in Fundfragen, der Bezirksdamenwart nur in Fragen des Damenschachs und die Kreisspielleiter nur in Fragen, die die Schachkreise betreffen, Stimmrecht. Die Zusammensetzung des Spielausschusses kann deshalb durch den Bezirksspielleiter variiert werden.

6.2. Der Bezirksspielausschuß kann einen Bearbeiter für Ingozahlen einsetzen, falls er dazu vom Bezirkstag aufgefordert wird. Der Amtsinhaber ist verantwortlich für die Auswertung aller Mannschafts- und Einzelturniere des Bezirks und der Kreise sowie dem Bezirks gemeldeter Vereinsturniere.

Die Berücksichtigung von Turnierergebnissen von Vereinen des Bezirks und offiziellen Turnieren des SVW, des DSB und der FIDE oder von sogenannten Open ist nur zulässig, wenn die betroffenen Spieler dem Ingo-Bearbeiter ihre Teilnahme vor Turnierbeginn gemeldet haben.

6.3. Der Schachbezirk Ostalb führt regelmäßig folgende Turniere durch:

MannschaftsmeisterschaftenL

- der Landesliga
- der Bezirksliga
- Damenmannschaftsmeisterschaft

Einzelmeisterschaft

- Pokalmeisterschaften
- Mannschaft (Viererpokal)
- Einzel (Dähnepokal)

Blitzmeisterschaften

- Mannschaft
- Einzel

Jugendeinzelmeisterschaften

in A-, B- und C-Jugend sowie Mädchen.

Alle Turniere, die auf Bezirksebene stattfinden, werden von den drei Kreisen Aalen, Heidenheim und Schwäbisch Gmünd abwechselnd übernommen. Die Vereine können sich um die Ausrichtung bewerben.

6.4. Auf Weisung des Bezirkstages können weitere Turniere durchgeführt werden, deren Durchführung dem Bezirksspielleiter oder im Falle von Einzelturnieren dem Bezirksturnierleiter oder dem beauftragten Verein übertragen wird.

6.5. Die Endergebnisse aller Turniere auf Bezirksebene sind vom Bezirksspielleiter im Verbandsorgan zu veröffentlichen, bei Mannschaftsmeisterschaften in Regel auch Zwischenergebnisse.

§ 7 Bezirksschiedsgericht

7.1. Das Bezirksschiedsgericht besteht aus dem Vorsitzenden des Schiedsgerichts, seinem Stellvertreter und drei Beisitzern. Der Bezirksvorsitzende, die Kreisjugendleiter und die Mitglieder des Bezirksspielausschusses dürfen dem Schiedsgericht nicht angehören. Bei der Wahl des Schiedsgerichts durch den Bezirkstag soll nach Möglichkeit jeder Schachkreis durch wenigstens ein Mitglied vertreten sein.

7.2. Die Schiedsverfahren werden im Einzelfall nach den Bestimmungen der WTO durch ein Schiedskammer abgewickelt. Eine Kammer setzt sich zusammen aus dem Schiedsgerichtsvorsitzenden bzw. seinem Stellvertreter und mindestens zwei Beisitzern. Der Stellvertreter kann vom Vorsitzenden als Beisitzer ausgewählt werden.

7.3. Eine für den Einzelfall gebildete Kammer kann in ihrer Zusammensetzung nur noch bei Vorliegen eines Befangenheitsgrundes oder freiwilligem Rücktritt aus der Kammer geändert werden.

7.4. Die Beratungen der Kammer sind nicht öffentlich. Die Entscheidungen der Kammer sind vom Vorsitzenden unverzüglich unter namentlicher Nennung der Kammerbesetzung in Kurzfassung den betroffenen Vereinen mitzuteilen. Nach Urteilsfällung ist der Bezirksvorsitzende und der Bezirksspielleiter zu informieren.

7.5. Ob die Kammer zur Klärung eines Schiedsfall es örtlich zusammentreten muß, liegt im Ermessen des Vorsitzenden. Korrespondenz und telefonische Beratung können eine Zusammenkunft ersetzen.

7.6. Die Überwachungsfunktion des Bezirksvorsitzenden (§ 5.5 Satz 3) beschränkt sich im Falle des Bezirksschiedsgerichts auf die Beobachtung, ob die formalen Bestimmungen der WTO eingehalten wurden.

Sein Recht auf gebührenfreie Berufung beim Verbandschiedsgericht, falls er offensichtliche Mängel im Urteil feststellt, oder die Verschärfung einer verhängten Strafe erreichen will, bleibt davon unberührt.

7.7. Berufungen gegen die Entscheidung des Bezirksschiedsgerichts sind gemäß WTO zulässig.

7.8. Der ordentliche Gerichtsweg ist ausgeschlossen.

§ 8 Verbandsdelegierte

8.1. Gemäß Satzung des SVW wählt der Bezirkstag spätestens 4 Wochen vor dem Verbandstag Delegierte, die neben dem Bezirksvorsitzenden (bzw. dem Bezirksspielleiter, bei Verhinderung des Bezirksvorsitzenden) den Schachbezirk Ostalb beim Verbandstag vertreten.

Die Anzahl der Delegierten richtet sich nach der Verbandssatzung.

8.2. Die Schachkreise des Bezirks sollen durch wenigstens einen Delegierten vertreten sein. Bezirksspielleiter und Bezirkskassier sollten sich nach Möglichkeit als Kandidaten bei der Wahl der Delegierten zur Verfügung stellen.

8.3. In der Regel sind die Delegierten auf dem Verbandstag bei der Stimmabgabe an keine Weisung gebunden. In Ausnahmefällen kann der Bezirkstag den Delegierten mit absoluter Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten ein imperatives Mandat zur Stimmabgabe in einem bestimmten Tagesordnungspunkt erteilen. Über dieses Mandat muß der Bezirkstag vor der Wahl der Delegierten entschieden haben. Die Ausnahmefälle sind beschränkt auf Beschlüsse zur Änderung der Verbandssatzung und der WTO sowie der SPO, soweit wichtige Belange des Bezirks oder der dem Bezirk zugehörigen Vereine oder Schachabteilungen berührt sind.

8.4. Die Zusammensetzung der Verbandstagsdelegierten bleibt bis zum nächsten ordentlichen Bezirkstag zur Vertretung auf möglichen außerordentlichen Verbandstagen unverändert. Scheidet ein Delegierter aus, so benennt der Bezirksvorsitzende geeignete Vertreter.

8.5. Anträge an den Verbandstag können von jedem Mitglied eines Vereins oder einer Schachabteilung ungeachtet der Vertretung des

Bezirks durch Delegierte nach Maßgabe der Verbandssatzung gestellt werden.

§ 9 Kassenführung und Kassenprüfung, Finanzierung

9.1. Die Finanzwirtschaft des Schachbezirks ist sparsam zu führen. Der Bezirkskassierer erstellt bei Bedarf auf Weisung des Bezirksvorsitzenden einen Haushaltsplan.

9.2. Der Bezirkskassierer ist verpflichtet, dem ordentlichen Bezirkstag einen genauen Kassenbericht vorzulegen. Nach dem Bezirkstag legt der Kassierer dem Verbandspräsidenten den Kassenbericht mit Prüfvermerk der Kassenprüfer vor. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

9.3. Die Bezirkskasse wird jährlich von zwei Kassenprüfern, die vom Bezirkstag gewählt wurden, geprüft. Die Kassenprüfer dürfen nicht dem Bezirksvorstand angehören.

In den Jahren eines ordentlichen Bezirkstages hat die Kassenprüfung vor diesem zu erfolgen. Beide Kassenprüfer haben dem Bezirkstag über ihre Prüfung der Kasse und der Kassenbuchführung in der Regel mündlich, ersatzweise schriftlich, Bericht zu erstatten.

9.4. Der Bezirksvorsitzende kann jederzeit eine außerplanmäßige Prüfung der Kasse durch die beiden Kassenprüfer anordnen.

9.5. Zur Deckung seiner Ausgaben stehen dem Schachbezirk neben dem Beitragsrückfluss vom Verband und etwaigen Spenden nur Bußgelder (aus Strafen und Schiedsverfahren), Protestgebühren (bei Anrufung des Bezirksschiedsgerichts) sowie Start- und verfallene Reuegelder zur Verfügung.

9.6. Die Höhe von Start- und Reuegeldern bei Mannschafts- und Einzelturnieren des Bezirks wird durch den Bezirkstag festgelegt.

9.7. Die Möglichkeit, Bußgelder zu verhängen, bleibt den Mitgliedern des Bezirksvorstandes vorbehalten.

9.8. Für kostenintensive Schach-Sonderveranstaltungen der Vereine kann der Bezirksvorstand einen Zuschuß gewähren. Voraussetzung dafür sind die rechtzeitige Vorlage eines Kostenplanes der Veranstaltung sowie die Teilnahmemöglichkeit für alle Mitglieder von Schachvereinen des Bezirks. Die Beschränkung auf bestimmte Altersgruppen ist bei der Bemessung des Zuschusses zu berücksichtigen. Rechtzeitige und gezielte Werbung für die Veranstaltung ist sicherzustellen. Zuschüsse vom Verband für dieselbe Veranstaltung schliessen eine Bezuschussung durch den Bezirk nicht grundsätzlich aus, sind aber bei der Bemessung zu berücksichtigen.

9.9. Die Neugründung von Vereinen oder Schachabteilungen im Bezirk wird vom Bezirk gefördert. Die Art und Weise bleibt dem Bezirksvorstand überlassen.

§ 10 Kreisvorstandschafft

10.1. Die Mitglieder der Kreisvorstände werden von den Kreistagen gewählt. Die Kreistage sollen jährlich mindestens einmal zusammentreten.

Die Zusammensetzung der Kreisvorstände bleibt den Kreisen überlassen. Zur Wahl eines Kreisvorsitzenden und Kreisjugendleiters sind die Kreise jedoch verpflichtet.

§ 11 Ehrungen

11.1. Ehrungen von verdienten Mitgliedern durch den Bezirk: Für 20-jährige Funktion im Verein.

Für 10-jährige Funktionstätigkeit im Bezirk/Verband.

Entsprechende Vorschläge bezüglich in Frage kommender Mitglieder sind vom jeweiligen Verein oder vom Bezirk einzureichen.

11.2. Für herausragende Verdienste um den Schachsport kann der Bezirksvorstand eine Ehrung durch den Verband beantragen.

11.3. Die Sieger in den Mannschafts- oder Einzelturnieren werden in der Regel durch Urkunden geehrt. Die Urkunden sollen vom Bezirksvorsitzenden und Bezirksspielleiter unterzeichnet sein. Sie sind im allgemeinen auf den Bezirkstagen auszuhändigen.

Für die Meister der Bezirksklasse und der Landesliga stellt der Bezirk je einen Wanderpokal zur Verfügung.

§ 12 Sonstige Bestimmungen

12.1. Offizielles Mitteilungsblatt des Schachbezirks Ostalb ist die ROCHADE. Jeder Verein ist verpflichtet, mindestens 1 Exemplar zu beziehen.

Offizielle Veröffentlichungen in der ROCHADE gelten als ordnungsgemäß zugestellt.

12.2. Die Teilnahme am Bezirkstag durch mindestens 1 Delegierten ist Pflicht eines jeden Vereins. Ist ein Verein unentschuldig nicht vertreten, wird eine Geldbuße verhängt.

12.3. Die Nichterfüllung finanzieller Verpflichtungen einzelner Vereine gegenüber dem Bezirk führt zur Sperre. Startgelder für die Mannschaftswettbewerbe sind bis zum 15.10. des Spieljahres zu entrichten. Andere Start- und Reuegelder sind bis zum Beginn des jeweili-

gen Turnieres zu entrichten. Bußgelder sind zu den festgesetzten Terminen zu bezahlen.

Die Sperre gilt für Mannschaften und Einzelspieler.

12.4. Im übrigen gilt die WTO des Schachverbandes Württemberg e.V.

§ 13 Schlußbestimmungen

13.1. Diese Geschäfts- und Spielordnung (GSO) tritt mit der Verabschiedung durch den Bezirksvorstand nach der Veröffentlichung in Kraft.

13.2. Änderungen können nur vom Bezirkstag mit absoluter Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten vorgenommen werden. Beschlossene Änderungen können nicht von demselben Bezirkstag erneut geändert werden.

13.3. Die Anlage 1 dieser GSO ist ein nach Bedarf zu umdifizierender Bestandteil der GSO.

Deisenhofer, Bezirksleiter Reckziegel, Bezirksschriftführer

Dähne-Pokal 1987

Termin: 16. Mai 1987, 23. Mai 1987, jeweils 14 Uhr

Lokal: Gasthaus "Kreuz", Schwäbisch Gmünd, Sebalddstraße

Startgeld: 3 DM

Modus: Der Dähne-Pokal wird im K.o.-System gespielt

Es kommen die ersten zwei weiter.

Titelverteidiger ist Dr. Sand.

Anmeldung erbeten an den Turnierleiter:

Wolfgang Turzer, Klarenbergstr. 202, 7070 Schwäbisch Gmünd, ☎07171/67530

Landesliga

Nachtrag 4. Runde:

SG Schw. Gmünd II – Aalen 4:4

Bader – Stark 0:1

5. Runde:

Aalen – SK Heidenheim II 4,5:3,5

Dr. Sand – Djordjevic 1:0; Fink - Dr. Baier 0:1; Schuran - Scheu 0:1; Trumpp – Rabus 1:0; Kioschies – Dreher 1:0; Stark – Hamann 1:0; Stoephasius – Petricic ½; Seuffert – Günzler 0:1

Oberkochen – SG Schw. Gmünd II 3:5

Knesevic – Dr. Frank 1:0; Seeling – Dr. Merinsky 0:1; Graser – Schäfer ½; Elze - Sauerbeck ½; Waldmann – Friedrich ½; Dr. F. Gebert – Bader ½; König – Rieger 0:1; Dr. H. Gebert – Brumm 0:1

Sontheim – SK Heidenheim I 5,5:2,5

Juraschitz – Ableiter 1:0; Nieß – Raff 0:1; Häußler – Weller 1:0; Walliser – Duschek ½; Mayer – Hellebrandt ½; Ott – Homolja 1:0; Berek – Jentscher 1:0; Dürmeier – Woiczzyk ½

Grunbach – Plüderhausen 4:4

Unrath – Breu 0:1; Hahn – Sziklai 0:1; Baiker – Mück 1:0; Kindsvater – Beckers 0:1; Döbert – Matz 0:1; Bublitz – Uhlitz 1:0; Schwarz – Reisser 1:0; Weber – Liebhart 1:0

Schorndorf – Leinzell 3:5

Erhart – R. Bürger 0:1; G. Bucher – Schumacher ½; Mayer – Barth ½; Müller – Haas ½; Gutmann – H. Bürger ½; T. Bucher – Vollmer 1:0; Ordu – Brückner 0:1; Schmid – Denk 0:1

Tabelle nach 5 Runden:

1. SK Heidenheim I	8:2 23,5	6. Oberkochen	5: 5 20,0
2. Aalen	7:3 25,0	7. Grunbach	5: 5 19,5
3. SG Schw. Gmünd II	7:3 21,5	8. Leinzell	4: 6 18,0
4. Schorndorf	6:4 22,5	9. Plüderhausen	3: 7 15,0
5. Sontheim	5:5 20,5	10. SK Heidenheim II	0:10 14,5

Bezirksliga

5. Runde:

Aalen II – Crailsheim II 6:2; Welzheim – SG Schw. Gmünd III 3:5; Hussenhofen – Crailsheim I 2:6; SC Ellwangen – SG Schw. Gmünd IV 5:3; Sontheim II – Waldstetten 2,5:5,5

Tabelle nach 5 Runden:

1. Aalen II	8:2 25,5	Sontheim II	5:5 20,5
SG Schw. Gmünd III	8:2 25,5	7. Crailsheim I	4:6 20,0
3. SC Ellwangen	8:2 22,0	8. Hussenhofen	4:6 18,0
4. Welzheim	5:5 21,0	9. SG Schw. Gmünd IV	2:8 17,5
5. Waldstetten	5:5 20,5	10. Crailsheim II	1:9 9,5



Ingo-Listen

Bestenliste (Stand 1.10.86)

1. Held/SG Schw. Gmünd	67-28	7. Dr. Frank/SG Schw. Gmünd	98- 5
2. Fochtler/SG Schw. Gmünd	87-17	8. Bräunlin/Giengen	99-42
3. Müller/Aalen	90-11	9. Rißmann/Königsbronn	101-24
4. Weiß/Königsbronn	93-26	10. Dr. Schils/SG Schw. Gmünd	103- 7
5. Zeller/Giengen	95-14	11. No. Pfitzer/DJK Ellwangen	105-10
6. Turzer/SG Schw. Gmünd	98-12	12. Fink/Aalen	105- 6

Aalen

F. Müller	90-11
Fink	105- 6
Dr. Sand	106-10
Schuran	116-11
Schilling	119- 5
Bernhardt	123- 9
Stark	125-12
Trumpp	127- 7
Kioschies	127- 5
Piero	136- 5
Lohrmann	140- 4
Hauber	138- 1
Heufert	142- 4
Dr. Funke	142- 3
Eck	145- 9
M. Müller	149- 4
Herrmann	150- 4
Scheller	157- 4
Held	160- 3

Bettingen

R. Karnbach	122- 3
Geilfuss	124- 3
Ha. Karnbach	134- 3
Hu. Karnbach	136- 3
Hübner	149- 3
Wahl	152- 2
Gruber	160- 1

Crailsheim

Schmalzried	112- 3
Schneider	129- 4
Köstner	132- 4
Stiefel	136- 5
Hofmann	136- 5
Bartel	147(15)
Dietz	154(10)
Geldner	154(5)
Vogel	155- 2
Sternberg	160- 3
Rabus	162(16)
Aust	164- 2
Kochendörfer	168- 1

DJK Ellwangen

No. Pfitzer	105-10
Ma. Pfitzer	106- 8
Berg	118- 4
Merz	128- 4
Koch	135- 4
Lemmermeyer	140- 7
P. Kunert	142- 7
Winterstein	144- 3
Dambacher	145- 5
Schulz	147(5)
Knecht	154- 3
M. Kunert	169(7)
Marek	170- 2
Wissmann	170- 1
R. Kunert	182- 1

SK Ellwangen

Dr. Widenmann	128- 4
Waldherr	135- 8
Dr. Zitzmann	142- 4
E. Kunert	157- 3
E. Frank	167- 5
A. Frank	168- 7
Gärtner	181- 2
Eisele	185- 1
Vaas	188(14)
Humpf	196- 1
Volland	197- 2
Lieb	200- 1

Gerstetten

Swoboda	164(7)
Keller	172- 2
Gelzenlichter	174(6)
Jooss	181- 2
Köpf	182- 2

Giengen

Zeller	95-14
Bräunlin	99-42
S. Monteforte	122- 7
Ullmann	123- 8
Steck	128- 4
Kowohl	134- 7
K. Monteforte	140- 7
Bauder	145- 3
Schotten	151- 2
Peraus	152- 1
Koci	160- 2
Preisach	163- 2
Schuster	167- 3
Dr. Wenning	179- 2

Grunbach

Unrath	117- 8
Baiker	126(6)
Weber	127- 5
Hahn	135- 5
Lenz	139- 6
Kindsvater	141- 6
Hammel	141- 2
Bublitz	143- 4
Schwarz	149- 5
Olpp	151- 4
Döbert	154- 3
Felgert	154- 3
Elser	154- 1
Schnabel	163- 2
Matzel	173- 2
Munz	175- 2
Moldzio	185- 1
Beck	188- 3

PSV Heidenheim

Ziegler	180- 1
Müller	187- 1
O. Günzler	188- 1

SK Heidenheim

Kurz	111-12
Conradi	115- 3
Raff	119-22
Homolja	121-11
Ableiter	123-12
Duschek	124- 6
Weller	125-15
Hellebrandt	135-15
Scheu	136-10
Dr. Baier	139-10
Jentscher	141- 8
Rabus	142-10
Dreher	145- 5
Petricic	147- 7
Djordjevic	147- 4
Woiczzyk	149- 5
Günzler	162- 5
Gentner	166- 5
Kenntner	168(8)
Siegert	162- 5
Kienle	163- 1
Herzog	172- 5
Jenewein	172- 1
Härtner	173- 2
Olbert	177- 3
Ludwig	179- 8
Mencl	201- 1
Böhland	217- 1

Heubach

Serey	155- 2
Scheuerle	174- 1
Marwan	180- 1
Kriegler	149- 1
Schöffler	157- 1
Beck	166- 1
Schulz	175- 1

Heuchlingen

Kriegler	149- 1
Schöffler	157- 1
Beck	166- 1
Schulz	175- 1

Hussenhofen

Macho	130- 5
Heger	135- 5
Beicht	138- 6
Kanzler	145- 5
Schmidt	153- 4
Esswein	154- 2
Csörgö	161- 4
Antoni	162- 2
Ljubic	166(6)
Abler	168- 4
Stegmaier	189(9)
Tropper	181- 1
Bader	191- 1

Königsbronn

Weiß	93-26
U. Rißmann	101-24
Laible	107-14
R. Schreiber	115-17
Defner	120-19
Bofinger	131-12
J. Schreiber	134-11
Gomolla	143-14
Kübler	144- 7
K. Rißmann	146-12
Köhler	150-13
Streck	152- 2
Kaprolat	167- 3
Marianek	175- 6
Jürgens	176- 6
Konold	182- 3
Hohmuth	199- 3
Kaufmann	205- 2
Stötzle	220- 2

Leinzell

Barth	123- 3
Schumacher	124- 3
R. Bürger	126- 3
Walcyk	135- 3
H. Brückner	143- 3
Haas	147- 4
H. Bürger	161- 3
Sojuk	175- 3
Denk	180- 3
Vollmer	202(6)

Nattheim

Schweikart	150- 2
Kurz	175- 2
R. Stammer	178- 2
T. Stammer	202- 1
Junginger	204- 1
Palinkas	211- 1

Oberkochen

Strauch	108- 6
Knesevic	122-10
Graser	129- 5
Seeling	133- 9
Elze	138- 5
König	142- 2
Dr. F. Gebert	147- 2
Waldmann	151- 5
Dr. H. Gebert	164- 5
Knebel	165- 1
Schneider	166- 2
J. Söll	173(8)
M. Söll	176(9)
Horstmann	182(7)

Plüderhausen

Nemeth	118- 3
Beckers	120(8)
Sziklai	123(9)
Uhlitz	125- 3
H.P. Mück	130- 7
Matz	135- 3
Reisser	153-(13)



Langer	162(8)	St.Miller	141- 1
Liebhart	174- 3	Tienes	142- 2
Jäger	180- 2	Pitselis	142- 1
St.Mück	191- 2	Greil	144- 5
Schönwälder	191- 1	Hirzel	145(8)
Schnaitheim		Kurz	152- 1
Winter	166- 1	Brumm	153- 4
Widmann	170- 1	Thamer	154- 3
Kamper	180- 1	Tannhäuser	155- 6
Hitzler	184- 3	Schwarz	158- 3
Mittelstädt	188- 1	Selig	166- 3
Beck	191- 1	Nothardt	167- 3
Hermann	196- 1	Milenkovic	174- 2
Velinsky	202- 1	Wahl	174- 1
Schorndorf		Dr.Lübke	178- 1
G.Bucher	123- 3	Haslauer	179(5)
Vaßholz	131- 8	Hägele	191- 1
Müller	135- 9	Sontheim	
Lange	139-(8)	Jurschitz	123-13
Gutmann	140- 6	Mayer	132-12
Heck	150(8)	H.J.Nieß	13- 8
Mayer	152- 8	Ott	136-10
T.Bucher	160- 3	Häußler	137-17
Ordu	165(6)	Walliser	138- 9
SG Schwäbisch Gmünd		Hammelej	144- 3
Held	67-28	Berek	145- 8
Fochtle	87-17	G.Nieß	147- 8
Dr.Frank	98- 5	Stoklossa	148- 5
Turzer	98-12	E.Hammeley	159- 6
Dr.Schils	103- 7	Zink	149- 1
Roth	104-21	Dürmeier	162- 3
Schößler	107-16	Honold	165- 1
Grawe	108-12	E.Häußler	168- 1
Erhardt	109- 7	G.Buck	170- 5
Abele	114-11	Dylla	171- 4
Dr.Merinski	115-16	Diepold	180- 2
Schmieder	118- 3	D.Hammeley	190- 1
Pfister	120- 5	Heyne	196- 2
Schäfer	120- 5	Welzheim	
Ma.Müller	122- 5	Fink	130- 3
Rieger	124- 4	Hellenschmidt	133- 5
Bader	134- 3	Pfingsten	136(12)
Sauerbeck	135-10	Barent	144(16)
Zikeli	135- 5	Stiefelreiter	148(17)
Wieser	137- 9	Schäfer	152(18)
Friedrich	137- 5	Friz	170(16)
Krieg	138- 5	Latzel	189(17)



SCHACHKREIS HEIDENHEIM

Kreisklasse

4. Runde:
Sontheim III – Königsbronn II 4:4; Heuchlingen – Gerstetten 4:4;
SK Heidenheim III – Post Heidenheim 6:2; Giengen II – Schnaitheim 5,5:2,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Giengen II	8:0 21,0	Heuchlingen	4:4 16,0
2. SK Heidenheim III	5:3 17,5	6. Sontheim III	3:5 14,5
3. Königsbronn II	5:3 16,0	7. Post Heidenheim	2:6 13,0
4. Schnaitheim	4:4 16,0	8. Gerstetten	1:7 14,0

A-Klasse

4. Runde:
Schnaitheim II – Giengen IV 2:4; Nattheim II – Sontheim IV 4:2; SK Heidenheim IV – Post Heidenheim II 2:4; Nattheim I – Giengen III 3,5:2,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Nattheim I	8:0 17,5	5. SK Heidenheim IV	3:5 11,5
2. Post Heidenheim II	6:2 17,0	6. Schnaitheim II	3:5 11,0
3. Giengen IV	6:2 16,0	7. Nattheim II	2:6 6,0
4. Giengen III	4:4 11,5	8. Sontheim IV	0:8 5,5

Kreisblitzmeisterschaft

Neuer und alter Meister wurde Andreas Weiß, Königsbronn mit 15,5 Punkten aus 17 Spielen. Nach drei Meisterschaften hat er den Wanderpokal endgültig erkämpft. Überraschend wurde der Jugendspieler Volker Deuschle (SK Heidenheim) mit 13 Punkten Vizemeister. Die weitere Plazierung:

3. Klaus Bräunlin/Giengen	13,0	8. Roland Dürmeier/Sontheim	10,0
4. Manfred Laible/Königsbronn		9. Holger Walliser/Sontheim	9,0
5. Seigfried Scheu/SK Heidenh.	13,0	10. Deszö Homolja/SK Heidenheim	9,0
6. Peter Gomolla/Königsbronn	12,0	11. Pascal Hitzler/Schnaitheim	7,5
7. Roland Mayer/Sontheim	11,5	12. Kurt Köhler/Königsbronn	7,5

Es beteiligten sich insgesamt 18 Spieler. Nach einem harmonischen Turnier konnte der Kreisvorsitzende bei der Siegerehrung allen einen Preis aushändigen.

Siegfried Scheu

Kreisklasse

SCHACHKREIS AALEN

3. Runde:
DJK Ellwangen I – SV Unterkochen 7,5:0,5; Abtsgmünd – Oberkochen II 4:4; Rainau – Westhausen 3:5; spielfrei: DJK Ellwangen II

Tabelle nach 3 Runden:

1. DJK Ellwangen I	6:0 18,5	5. DJK Ellwangen II	2:2 10,5
2. Abtsgmünd	4:2 13,0	6. Rainau	0:6 8,0
3. Westhausen	3:1 9,0	7. SV Unterkochen	0:6 4,5
4. Oberkochen II	3:1 8,5		

A-Klasse

3. Runde:
SC Ellwangen II – Aalen III 2,5:3,5; Westhausen II – DJK Ellwangen III 1,5:4,5; Bopfingen – RUD Unterkochen 4,5:1,5; Crailsheim III – Abtsgmünd II 3:3

Tabelle nach 3 Runden:

1. Bopfingen	6:0 13,5	5. RUD Unterkochen	2:4 7,5
2. Aalen III	6:0 13,0	6. SC Ellwangen II	1:5 7,5
3. Westhausen II	4:2 9,5	7. Abtsgmünd II	1:5 6,5
4. DJK Ellwangen III	3:3 9,0	8. Crailsheim III	1:5 5,5

B-Klasse Gruppe I

3. Runde:
Tannhausen II – RUD Unterkochen II 2,5:3,5; DJK Ellwangen IV – Rainau II 0,5:5,5; spielfrei: Bopfingen II

Tabelle nach 3 Runden:

1. Rainau II	6:0 13,5	4. Tannhausen II	2:4 10,0
2. Bopfingen II	2:2 6,0	5. DJK Ellwangen IV	0:4 1,0
3. RUD Unterkochen II	2:2 5,5		

B-Klasse Gruppe II

3. Runde:
DJK Ellwangen V – Tannhausen I 1:5; SC Ellwangen III – Abtsgmünd III 3,5:2,5; Crailsheim IV – Fichtenau 1:5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Tannhausen I	6:0 15,5	4. Abtsgmünd III	2:4 7,0
2. Fichtenau	6:0 14,0	5. Crailsheim IV	2:4 5,0
3. SC Ellwangen III	2:4 7,5	6. DJK Ellwangen V	0:6 5,0

SCHACHKREIS SCHWÄBISCH GMÜND

Kreisklasse

3. Runde:
SG Schw.Gmünd VI – SG Schw.Gmünd VII 6,5:1,5; SG Schw.Gmünd V – Heubach 0:8; Bettringen – Grunbach II 2,5:5,5; Welzheim II – Post Gmünd 5,5:2,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Heubach	6:0 22,0	5. Post Gmünd	2:4 11,0
2. Grunbach II	6:0 16,0	6. Welzheim II	2:4 9,5
3. SG Schw.Gmünd VI	4:2 14,5	7. Bettringen	0:6 6,5
4. SG Schw.Gmünd VII	4:2 11,5	8. SG Schw.Gmünd V	0:6 5,0

A-Klasse

3. Runde:
Alfdorf – Grunbach III 3,5:2,5; Hussenhofen II – Königsstern 1,5:4,5; Leinzell II – Schorndorf II 1,5:4,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Heubach II	8:0 19,0	5. Grunbach III	4:4 11,5
2. Königsstern	4:2 12,0	6. Hussenhofen II	1:5 7,0
3. Schorndorf II	4:2 9,5	7. Waldstetten II	1:5 7,0
4. Alfdorf	4:2 8,0	8. Leinzell II	0:6 5,0

B-Klasse

5. Runde:
Welzheim III – Plüderhausen III 3:3; SG Schw. Gmünd VIII – Heubach III 3,5:2,5; Bettringen II – Plüderhausen II 2:4; spielfrei: Heubach IV

Tabelle nach 5 Runden:

1. Plüderhausen II	9:1 21,5	5. Welzheim III	2:6 9,5
2. Heubach III	6:4 16,0	6. Bettringen II	2:6 9,0
3. SG Schw.Gmünd VIII	6:2 13,5	7. Plüderhausen II	2:6 8,5
4. Heubach IV	3:5 11,0		



C-Klasse

4. Runde:

SG Schw.Gmünd X – Waldstetten IV 6:0; Schw.Gmünd IX – Königsstern II 0,5:5,5; Schorndorf III – Alfdorf II 6:0; spielfrei: Königsstern III

Tabelle nach 4 Runden:

1.Königsstern II	7:1 19,0	5.Königsstern III	2:4 7,0
2.Alfdorf II	6:2 14,0	6.SG Schw.Gmünd IX	0:6 2,0
3.SG Schw.Gmünd X	5:1 15,5	7.Waldstetten IV	0:6 1,0
4.Schorndorf III	4:2 13,5		

SJ OSTALB

Schülermeisterschaft

Bei der Schülermeisterschaft siegte Pascal Hitzler (Schnaitheim) mit 4,5 Punkten. Der Pokalverteidiger Gregor Gündisch belegte mit 3,5 Punkten den 2. Platz. 3.Kristian Mencl, 4.Ulrich Weiler, 5.Rainer Lutsch, 6.Andre Ebert, 7.Florian Heyder (alle SK Heidenheim) 8.Susanne Ritz (Sontheim) 9.Markus Hartmann, 10.Oliver Spang, 11.Dieter Bittner (alle SK Heidenheim). Besonders hervorzuheben ist dabei der 4. Platz des 9jährigen Ulrich Weiler! Die Jugend läßt für die Zukunft hoffen. Der SK Heidenheim belohnte alle Teilnehmer mit großzügigen Preisen.

Kreis Heidenheim

Kreisjugend-Blitzmeisterschaft

Bei der A-Jugend zeigte der Jugendspieler Andreas Kowohl (Gien-gen) sein Können und siegte ungeschlagen. Zweiter wurde Peter Gomolla (Königsbronn) vor Anastasios Kiriakidis (SK Heidenheim). Bei der B-Jugend ließ Pascal Hitzler keinen Zweifel aufkommen und siegte unangefochten.

Die C-Jugend sah Gregor Gündisch als Sieger vor Andre Ebert (beide SK Heidenheim).

Susanne Ritz siegte bei den Mädchen.

Siegfried Scheu

Kreis Aalen

Ergebnisse der Kreisjugendmeisterschaften 1986:

A-Jugend:

1.Paul Ehrensperger/Rainau	4,0		
2.Michael Kunert/DJK Ellwangen	3,5	6.Thomas Seubert/DJK Ellwangen	2,5
3.Christian Waldherr/SC Ellwangen	3,0	7.Rainer Schoch/SC Ellwangen	2,5
4.Lothar Knebel/Oberkochen	3,0	8.Marcus Lingel/Tannhausen	2,5
5.Matthias Hirn/Abtsgmünd	3,0	9.Manfred Jerger/Tannhausen	1,0

B-Jugend:

1.Frank Breitländer/SC Ellw.	3,5		
2.Michael Eller/DJK Ellwangen	3,0	4.Marcus Jann DJK Ellwangen	1,5
3.Alexander Grimm/DJK Ellwangen	2,0	5.Rainer Hillebrand/DJK Ellw.	0,0

C-Jugend:

1.Martin Waldherr/SC Ellwangen	4,0		
2.Rainer Ilg/SC Ellwangen	3,5	6.Martin Burr/DJK Ellwangen	2,5
3.Oliver Feil/Abtsgmünd	3,0	7.Ingo Maurer/DJK Ellwangen	2,5
4.Joachim Koch/SC Ellwangen	3,0	8.Stephan Kurz/DJK Ellwangen	2,5
5.Rainer Kunert/DJK Ellwangen	3,0	9.Michael Habenschuss/Abtsgmünd	1,0

Mädchen:

1.Simone Riesterer/DJK Ellw.	3,5		
2.Sabine Renoth/DJK Ellwangen	3,5	5.Marita Pfitzer/DJK Ellwangen	3,0
3.Barbara Rettenmaier/DJK Ellwan-gen	3,5	6.Martina Rettenmaier/DJK Ellwan-gen	2,5
4.Karin Fromm/Bopfingen	3,0	7.Marion Fromm/Bopfingen	1,0

UNTERLAND

Landesliga

Nachtrag 4. Runde:

Amorbach – Kornwestheim II 4:4; Willsbach – Böckingen 3,5:4,5

5. Runde:

SCE Ludwigsburg – Öhringen 5,5:2,5; Kornwestheim II – Marbach III 1,6:6,5; Böckingen – Amorbach 5:3; Bietigheim-Bissingen – Willsbach 7,5:0,5; spielfrei: SV Heilbronn

Tabelle nach 5 Runden:

1.Bietigheim-Bissingen	8:0 22,0	6.SCE Ludwigsburg	4:6 20,0
2.Amorbach	7:3 22,0	7.Willsbach	4:6 18,0
3.Böckingen	6:2 19,5	8.Kornwestheim II	1:9 11,5
4.SV Heilbronn	6:2 19,0	9.Öhringen	0:8 11,5
5.Marbach III	4:4 16,5		

Bezirksliga Nord

4. Runde:

Biberach – Böckingen II 2,5:5,5; SV Heilbronn II – Bad Rappenau 4,5:3,5; Lauffen – Amorbach II 7,5:0,5; Schw. Hall – Forchtenberg 3:5; Öhringen II – SV Heilbronn III 4:4; spielfrei: Bad Wimpfen

Tabelle nach 4 Runden:

1.Lauffen	7:1 23,0	7.Forchtenberg	3:5 14,0
2.SV Heilbronn II	6:2 17,5	8.Öhringen II	2:4 11,5
3.Böckingen II	5:1 15,0	9.Bad Wimpfen	2:4 10,5
4.Schwäbisch Hall II	4:2 13,0	10.Bad Rappenau	2:6 14,5
5.Biberach	4:4 15,0	11.SV Heilbronn III	1:7 12,0
6.Amorbach II	4:4 14,0		

Bezirksliga Süd

3. Runde:

Erdmannhausen – SV Ludwigsburg II 3:5; Tamm – Marbach IV 4:4; Besigheim – Sachsenheim 4:4; Bietigheim-Bissingen II – SCE Ludwigsburg II 6,5:1,5; spielfrei: Vaihingen

Tabelle nach 3 Runden:

1.Besigheim	5:1 13,0	6.Bietigheim-Bissingen II	2:2 10,0
2.SV Ludwigsburg II	4:0 11,5	7.Sachsenheim	2:4 11,5
3.Tamm	4:2 13,5	8.Vaihingen	0:4 4,0
4.Marbach IV	4:2 13,0	9.SCE Ludwigsburg II	0:6 8,5
5.Erdmannhausen	3:3 11,5		

Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft im Schach 1987

Schirmherrschaft: Schachbezirk Stuttgart

Turniermodus:

9 Runden nach Schweizer System (mit Ingo-Auswertung). Platzierung nach Buchholz, Geldpreise werden geteilt bei gleicher Brett-punktzahl; Sachpreise ggf. nach Platzierung zugeordnet bzw. verlost unter Nichtpreisträgern.

Bedenzeit:

40 Züge in 2 Stunden, danach 30 Minuten für den Rest der Partie. Generell gelten die Regeln des Weltschachbundes, am Partieende (nach der 1. Zeitkontrolle) Blitzschachregeln mit Ausnahmen, vgl. Turnierordnung zur Stadtmeisterschaft.

Termine:

1. Runde: 17.03.87; 2. Runde: 24.03.87; 3. Runde: 31.03.87;
4. Runde: 07.04.87; 5. Runde: 05.05.87; 6. Runde: 12.05.87;
7. Runde: 19.05.87; 8. Runde: 26.05.87; 9. Runde: 02.06.87.

Siegerehrung mit Blitzschachturnier: 09.06.87

Spieltag und -zeit:

jeweils Dienstag 18.30 Uhr – 23.30 Uhr im Spiellokal der SSF 1879.

Spielort:

in den Räumen des TABARIS, Hindenburgbau (1. Stock) gegenüber Hauptbahnhof, Zugang im EG durch das Cafe oder Bräu-Stüble Gebr. Greiner GmbH, Arnulf-Klett-Platz 1, 7000 Stuttgart 1, ☎0711/295121.

Preisfonds:

rund 4000,- DM; 1. Preis 1000,- DM + Ehrenpreis. 10 Geldpreise + Sonderpreise für Damen, Senioren, Jugendliche und Freizeitschachspieler. Ab 120 bzw. 140 Teilnehmer zusätzlich Preise.

Gebühren:

Startgeld 60,- DM, Reuegeld 30,- DM (zurück nach ordnungsgemäßer Teilnahme).

Anmeldung:

Bitte schriftlich mit gleichzeitiger Bezahlung der Gebühren auf das Konto der Stuttgarter SF 1879 und mit folgenden Angaben: NAME, VORNAME, ADRESSE, TELEFON, VEREIN, SPIELSTÄRKE (Ingozahl oder Mannschafts-Spielklasse). Entscheidend ist der Zahlungseingang auf dem Konto Nr. 1278257 Landesgirokasse Stuttgart, BLZ 600 501 01, mit dem Vermerk STADTMEISTERSCHAFT '87, spätestens 5. März 1987!!

Turnierleitung:

Bernd Rädiker, Königsknollstr. 6, 7032 Sindelfingen, ☎0703/89988.

Turnierorganisation

Iris + Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎0711/4581.103

H. Dürr

SCHACHKREIS HEILBRONN-HOHENLOHE

Kreisklasse Gruppe 1

4. Runde:

Bad Friedrichshall – Neckargartach 5:3; Bad Wimpfen II – Lauffen II 3:5; Willsbach II – Schwäbisch Hall III 2:6; Untereisesheim – VfR Heilbronn 3:5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Schw. Hall III	8:0 21,5	5. Untereisesheim	3:5 15,0
2. VfR Heilbronn	6:2 19,0	6. Bad Wimpfen	3:5 13,5
3. Bad Friedrichshall	6:2 17,5	7. Willsbach II	1:7 13,0
4. Lauffen II	5:3 18,5	8. Neckargartach	0:8 10,0

Kreisklasse Gruppe 2

4. Runde:

Meimsheim/Güglingen – Widdern 5,5:2,5; Willsbach III – SV Heilbronn IV 6,5:1,5; Schwäbisch Hall IV – Künzelsau 2,5:5,5; Fichtenberg – Bad Friedrichshall II 4,5:3,5

A-Klasse Gruppe 1

4. Runde:

SF Heilbronn – Leingarten 1,5:6,5; Bad Rappenau II – Untergruppenbach 3,5:4,5; Bad Wimpfen III – Amorbach III 3,5:4,5; Schwabach – Öhringen III 4:4

A-Klasse Gruppe 2

3. Runde:

Neuenstadt – RD Heilbronn 2,5:5,5; Talheim – Waldenburg 4,5:3,5; Lauffen III – Krautheim 3:5

B-Klasse Gruppe 2

4. Runde:

Eberstadt – Bad Rappenau III 5:3; Amorbach IV – Künzelsau II 3,5:4,5; Talheim II – Biberach II 4,5+x:0; VfR Heilbronn III – Meimsheim/Güglingen III 2:6

Tabelle nach 4 Runden:

1. Eberstadt	7:1 19,0	5. Bad Rappenau III	3:5 17,0
2. Talheim II	6:2 18,0	6. Biberach II	3:5 12,0
3. Amorbach IV	5:3 21,0	7. Meimsheim/Güglingen III	2:6 11,5
4. Künzelsau II	5:3 16,5	8. VfR Heilbronn III	1:7 9,5

C-Klasse Gruppe 1

3. Runde:

Bad Friedrichshall III – Biberach III 4:4; Willsbach IV – Gaildorf II 3,5:4,5; Offenau – Leingarten II 2,5:5,5

D-Klasse

3. Runde:

Bad Rappenau IV – Schwaigern II 2,5:1,5; Öhringen V – Bad Wimpfen V 2,5+x:0; Untereisesheim III – Leingarten III 1,5:2,5

SCHACHKREIS LUDWIGSBURG

Einzelpokal

Die Pokalspiele beginnen Ende Februar. Die Meldungen müssen die Namen der Spieler mit Anschrift enthalten. Gespielt wird wieder an den Spielabenden.

Turnierform: KO-System.

Bedenkzeit: 40 Züge in zwei Stunden, in jeder weiteren Stunde 20 Züge.

Endet eine Partie Remis, wird eine Schnellpartie nach den FIDE-Blitzregeln, jedoch mit 10 Minuten Bedenkzeit je Spieler mit gewechselten Farben gespielt. Endet auch diese Partie Remis, sind weitere Schnellpartien mit wechselnder Farbe bis zur Entscheidung zu spielen.

Der reisende Spieler hat in der ersten Partie Weiß.

Die letzten Vier auf Kreisebene qualifizieren sich für das Bezirksturnier.

Startgeld wird nicht erhoben. Der Sieger hat nach Spielende sofort eine Partieaufzeichnung an mich einzusenden. Die Wertung erfolgt erst nach Eingang dieser Aufzeichnung.

Mit freundlichen Schachgrüßen

Bruno Wagner

Neu ab 1987

Die Schachvereine im Kreis, die Vereinsturniere auf Rundensystem veranstalten, können ab sofort die Reihenfolge der Auslosung und die Spieltermine bei mir einreichen und erhalten dann kopierfertig den gesamten Spielplan ausgedruckt zugeschickt.

Bruno Wagner

A-Klasse

5. Runde:

Oberstenfeld – Kirchheim 7:1; Besigheim II – Kornwestheim IV 3,5:4,5; Marbach V – Freiberg 4:4; Markgröningen – Kornwestheim V 4,5:3,5

Tabelle nach 5 Runden:

1. Oberstenfeld	8:2 25,5	5. Freiberg	6: 4 20,5
2. Kornwestheim IV	8:2 22,5	6. Besigheim II	5: 5 20,5
3. Markgröningen	7:3 22,5	7. Kornwestheim V	0:10 15,0
4. Marbach V	6:4 22,5	8. Kirchheim	0:10 11,0

B-Klasse Nord

5. Runde:

Asperg – Steinheim 5,5:2,5; Bietigheim-Bissingen III – Möglingen II 5,5:2,5; Erdmannhausen III – Sachsenheim II 4:4; spielfrei: Gemmrigheim II

Tabelle nach 5 Runden:

1. Bietigheim-Bissingen III	9:1 25,0	5. Möglingen II	3:5 14,0
2. Asperg	7:1 20,0	6. Gemmrigheim II	2:6 14,0
3. Steinheim	4:4 15,0	7. Sachsenheim II	2:8 18,5
4. Erdmannhausen III	3:5 14,5		

SJ UNTERLAND

Kreis Ludwigsburg

Kreisjugendblitz Einzelmeisterschaft

Die Ergebnisse der Kreisjugendblitz Einzelmeisterschaft, die am 6.12.86 im Rathaus von Erdmannhausen ausgetragen wurde:

A-Jugend:

Wolfgang Gaus (Kornwestheim) 9,5; Marc Lang (Marbach) 8,0; Alexander Passaro (Ludwigsburg), Jochen Marhold (Ludwigsburg), Konrad Pomm (Marbach) alle 7,5 Punkte; Steffen Michel (Ludwigsburg) und Bernhard Bitzel (Marbach) je 7; Thomas Glaser (Marbach) 6; Bernd Eisenmann (Besigheim) 5,5; Matthias Lehnert (Erdmannhausen) 4; Andreas Mokosch (Marbach) 3,5; Thomas Lehnert (Erdmannhausen) 3,0; Volker Hillebrand (Kornwestheim) 2 Punkte.

B-Jugend:

Es siegte Markus Egdemann vom SCE Ludwigsburg mit 10,5 Punkten im Stichkampf gegen Thomas Lenhard aus Besigheim. Dritter wurde Ralph Haiber (Besigheim) vor Melanie Fritz (Kirchheim) mit 2,5 Punkten.

C-Jugend:

Bei der C-Jugend gewann Martin Kronenbitter (Asperg) mit 6 Punkten vor Frank Braun (Kirchheim) mit 2 Punkten und Markus Escher (Asperg) mit 1,5 Punkten.

Armin Winkler

ALB-SCHWARZWALD

Vierer-Pokal

3. Runde:

Schömburg II – DT Tuttlingen II 1:3; Rottweil – Oberndorf III 2:2; Balingen – Möhringen 3:1; Spaichingen – DT Tuttlingen I 2,5:1,5

Auslosung 4. Runde (Halbfinale):

Spaichingen – Oberndorf III; Balingen – DT Tuttlingen II

Landesliga

5. Runde:

Rottweil – Schweningen 4,5:3,5

Haizmann – Reuter 1:0; Keller – Martin 0:1; G. Haftstein – Hohmann 1/2; H. Haftstein – Hirt 1/2; Nickel – Schlenker 0:1; Hummel – Strobel 1:0; Münch – Schramm 1/2; J. Goldinger – Meeh 1:0

Möhringen – Hechingen 3,5:4,5

I. Klaus – Musloff 1:0; Margrandner – Kraas 0:1; Massong – Birk 1/2; Zubrod – Grikschas 1:0; Riemke – Huber 0:1; Keller – Schall 1:0; Dr. Bengsch – Riedlinger 0:1; Miegel – Schäfer 0:1

Oberndorf – Freudenstadt 3:5

Müller – Bohner 0:1; G. Friedrich – H.J. Bäuerle 1:0; Lind – Kleinscheck 1:0; Jochimsen – Heinzl 0:1; F. Friedrich – Felkel 1/2; Hertkorn – Knack 0:1; Exposito – H. Bäuerle 1/2; Glage – Grohnert 0:1

Balingen – Tailfingen 4:3+H

Volz – Munzert 1:0; Bender – Blickle 0:1; Muschkowski – Plankenhorn 1:0; Müller – Mattes 0:1; Braun – Maier H; Schuler – Schönegg 1:0; Stroh – Strehler 0:1; Dr. Karan – Kästle 1:0

Bisingen – DT Tuttlingen 3,5:4,5

Lörch – Stengelin 1/2; Siegel – O. Wiech 1:0; Hollstein – Warthmann 0:1; E. Ott – Riewe 0:1; Sauter – Bader 1:0; Schell – Nufer 0:1; Pfeffer – P. Wiech 1:0; L. Ott – Häßler 0:1

Tabelle nach 5 Runden:

1. DT Tuttingen	10:0 26,5	6. Rottweil	5: 5 20,0
2. Taifingen	8:1 22+H	7. Schwenningen	3: 7 18,0
3. Balingen	7:2 25+H	8. Bisingen	3: 7 16,5
4. Hechingen	6:4 21,5	9. Oberndorf	1: 9 14,5
5. Freudenstadt	6:4 20,0	10. Möhringen	0:10 15,0

Bezirksliga

Nachtrag 4. Runde:

Heinstetten – St./Frommern 4,5:3,5

Eckl – Stelzl 1:0

5. Runde:

St./Frommern – Lauterbach 4:4

G. Feist – F. Waibel ½; Söllner – Braun ½; Brun – Müller 1:0; Stelzl – Fehrenbacher 0:1; Harke – K. Waibel 1:0; Müller – Kuner ½; H. Feist – F. Broghammer 0:1; Merz – C. Haas ½

Horb – Heinstetten 4,5:3,5

Panetta – Roth 0:1; Hartmann – Singer ½; Hofmann – Schleb 0:1; Miller – Gempper ½; Steinhart – Eckl 1:0; Müller – Schill 1:0; Deyringer – Müller ½; Wolff – Heger 1:0

Rangendingen – Trossingen 5:3

A. Gorgs – Petroschka 1:0; Borchert – Niehues 0:1; Schwenk – Schrade ½; Fuchs – Pfriender 1:0; L. Dieringer – Messner 1:0; Stockburger – Winz ½; Gölz – Geisel ½; F. Dieringer – Stehle ½

SG Ebingen – Rottell II 4,5:3,5

Hipp – Goldinger 1:0; Haas – J. Wöbl 0:1; Blicke – Lipke +:-; Conzelmann – Fricke 0:1; C. Günter – Schwarzwälder +:-; Hetsch – Gü. Eylandt 1:0; Boschanski – Krüger ½; Binnermann – Ge. Eylandt 0:1

Balingen II – DT Tuttingen II 2,5:5,5

Friemelt – Wielsch 0:1; Haller – A. Dufner 1:0; Jauch – Stierle ½; Geiger – Paoli 0:1; Widmann – Schwalm ½; Reuß – Md. Dufner 0:1; Gargallo – Scheu ½; Schäfer – Ploß 0:1

Tabelle nach 5 Runden:

1. Rangendingen	9:1 27,0	6. Heinstetten	5:5 20,0
2. Trossingen	7:3 23,5	7. Balingen II	5:5 18,5
3. Horb	7:3 21,0	8. St./Frommern	3:7 17,0
4. SG Ebingen	6:4 19,5	9. Lauterbach	2:8 16,0
5. DT Tuttingen II	5:5 21,0	10. Rottweil II	1:9 16,5

SCHACHKREIS DONAU/NECKAR

Kreiseinzelmeisterschaft 1986

Endstand:

1. J. Schlenker/Schwenningen	5,5/
2. Reuter/Schwenningen	4,5/22,0
3. Bader/Tuttingen	4,5/21,5
4. Hässler/Tuttingen	4,5/20,0
5. R. Kapp/Spaichingen	3,5/22,0
6. Wiggerhauser/Tuttingen	3,5/21,5
7. Gg. Hengstler/Spaichingen	3,5/20,0
8. Narr/Gosheim	3,5/16,5
9. Scheu/Tuttingen	3,5/16,0
10. Ragg/Trossingen	3,5/15,5
11. Brandt/Spaichingen	2,5/19,5
12. F. Schnell/Tuttingen	2,5/19,5
13. Steiner/Gosheim	2,5/18,0
14. Ma. Hermlé/Gosheim	2,5/14,5
15. Lo. Weber/Gosheim	2,5/13,5
16. Pfriender/Spaichingen	2,5/13,5
17. U. Zepf/Spaichingen	2,0/20,5
18. Ronecker/Tuttingen	2,0/15,0
19. Göller/Spaichingen	2,0/14,0
20. Nann/Gosheim	2,0/13,5
21. Adler/Schwenningen	1,0/18,0
22. Spitznagel/Spaichingen	1,0/15,0

SCHACHKREIS SCHWARZWALD

Kreis-Blitz-Einzelmeisterschaft

Endstand:

1. Bohner/Freudenstadt	23,5	14. Panetta/Horb	12,5
2. Maier/Schramberg	22,0	15. Miller/Horb	11,0
3. Kosian/Schramberg	21,5	16. Wahl/K'reichenbach	10,5
4. Fehrenbacher/Lauterbach	19,0	17. Wolff/Horb	10,5
5. Braun/Lauterbach	19,0	18. Broghammer/Lauterbach	10,0
6. Müller/Lauterbach	18,5	19. Gawron/Oberndorf	7,5
7. Steinhart/Horb	17,5	20. Schröder/K'reichenbach	7,0
8. Hettich/Freudenstadt	17,0	21. Gaus/Schramberg	6,0
9. Felkel/Freudenstadt	16,5	22. Kuhbier/Pf'weiler	5,0
10. Alf/Freudenstadt	15,5	23. Seiser/Schramberg	4,0
11. Stebahr/Oberndorf	14,5	24. Winter/Oberndorf	3,5
12. Fischer/Freudenstadt	13,5	25. Hölle/Oberndorf	3,0
13. Krutinat/Freudenstadt	13,0	26. Brenner/Schramberg	3,0

Kreispokal Senioren

2. Runde:

A. Maier – G. Friedrich 1:0; Wi. Haist – H. Kosian 1:0

Endspiel:

A. Maier – Wi. Haist 0,5:1,5

Kreisklasse

4. Runde:

Freudenstadt II – Altensteig 5:3; Freudenstadt III – Oberndorf II 2,5:5,5; Schramberg II – Klosterreichenbach I 4:4; Pfalzgrafenweiler – Klosterreichenbach II 5,5:2,5; Lauterbach II – Horb II 1,5:6,5

5. Runde:

Oberndorf II – Freudenstadt II 4,5:3,5; Klosterreichenbach I – Pfalzgrafenweiler 5:3; Schramberg II – Lauterbach II 6:2; Klosterreichenbach II – Freudenstadt III 4:4; Altensteig – Horb II 5,5:2,5

6. Runde:

Horb II – Oberndorf II 1,5:6,5; Freudenstadt II – Klosterreichenbach II 7:1; Freudenstadt III – Klosterreichenbach I 3:5; Lauterbach II – Altensteig 0:8; Pfalzgrafenweiler – Schramberg II 2:6

Tabelle nach 6 Runden:

1. Freudenstadt II	10:2 33,5	6. Freudenstadt III	4: 8 20,5
2. Oberndorf II	10:2 31,0	Horb II	4: 8 20,5
3. Altensteig	9:3 32,0	8. Klosterreichenbach II	3: 9 19,0
4. Klosterreichenbach I	9:3 30,0	9. Pfalzgrafenweiler	2:10 15,5
5. Schramberg II	9:3 29,5	10. Lauterbach II	0:12 8,5

SCHACHKREIS ZOLLERN/ALB

Kreisklasse

4. Runde:

Winterlingen – Stetten 4:4; Bisingen II – Balingen III 5,5:2,5; Hechingen II – Rangendingen II 4,5:3,5; Burladingen – Schömburg 4,5:4,5; spielfrei: SV Ebingen

5. Runde:

Stetten – Bisingen II 3:5; Balingen III – Hechingen II 2:6; Burladingen – SV Ebingen 5:3; Schömburg – Rangendingen (verlegt); spielfrei: Winterlingen

Tabelle nach 5 Runden:

1. Winterlingen	7:1 20,0	6. Bisingen II	4: 6 18,0
2. Hechingen II	7:3 22,0	7. Rangendingen II	3: 5 16,5
3. Schömburg	5:1 14,0	8. Stetten	2: 6 13,0
4. Burladingen	5:3 19,0	9. Balingen III	0:10 12,0
5. SV Ebingen	5:3 17,5		

A-Klasse

Nachtrag 4. Runde:

Nusplingen – SG Ebingen II 4,5:3,5

5. Runde:

Taifingen II – Heinstetten II 5:3; Balingen V – Schömburg II 3,5:4,5; Rangendingen III – Nusplingen 3,5:4,5; SG Ebingen III – Balingen IV 2,5:5,5; SG Ebingen II – St./Frommern III 6,5:1,5

Tabelle nach 5 Runden:

1. Taifingen II	10:0 24,0	6. Rangendingen III	4: 6 21,0
2. SG Ebingen II	8:2 27,5	7. Heinstetten II	3: 7 17,5
3. Nusplingen	8:2 25,0	8. Schömburg II	3: 7 15,5
4. St./Frommern II	6:4 22,0	9. Balingen V	2: 8 17,0
5. Balingen IV	6:4 21,5	10. SG Ebingen III	0:10 9,0

B-Klasse

4. Runde:

Burladingen II – Hechingen III 5:3; Dotternhausen – KJ Schwenningen 2,5:5,5; Bisingen III – Balingen VI 2,5:5,5; Sickingen – Taifingen III 6:2; Nusplingen II – St./Frommern IV 2:6

Tabelle nach 4 Runden:

1. Balingen VI	8:0 22,0	6. Dotternhausen	4:4 15,0
2. Sickingen	8:0 20,0	7. Taifingen III	3:5 12,5
3. KJ Schwenningen	6:2 20,5	8. St./Frommern IV	2:6 12,5
4. Hechingen III	4:4 19,0	9. Bisingen III	1:7 9,0
5. Burladingen II	4:4 17,5	10. Nusplingen II	0:8 9,0

C-Klasse

4. Runde:

Balingen VII – SG Ebingen IV 3:3; Winterlingen II – Rangendingen IV 2,5:3,5; KJ Schwenningen II – Heinstetten IV 6:0; Heinstetten III – Burladingen III 1,5:4,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Rangendingen IV	8:0 16,0	5. Heinstetten III	3:5 10,0
2. KJ Schwenningen II	6:2 16,0	6. Balingen VII	2:6 9,0
3. Winterlingen II	5:3 15,0	7. SG Ebingen IV	2:6 8,0
4. Burladingen III	5:3 12,5	8. Heinstetten IV	1:7 4,5

SJ ALB-SCHWARZWALD

Jugendleiterversammlung

Voraussichtlicher Termin für die Jugendleiterversammlung des Bezirks ist Samstag oder Sonntag, 7. oder 8.2.87.

Bezirksjugendpokalmeisterschaft 86/87

Finale:

Marcus Munzert – Sieger aus Gerd Fehrenbacher – Marcelina Exposito

Bedenkzeit: 2,5 Stunden für 50 Züge, für jeweils 20 weitere Züge 1

Stunde. Der Sieger vertritt den Bezirk auf Württembergischer Ebene.

Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft 1986/87

1. Runde:

Schramberg – Rangendingen 4:3; DT Tuttligen II – Oberndorf 4,5:3,5; spielfrei: Altensteig

2. Runde:

Rangendingen – DT Tuttligen II 3:4; Altensteig – Schramberg 5,5:2,5; spielfrei: Oberndorf

3. Runde:

Dt Tuttligen II – Altensteig 1:7; Oberndorf – Rangendingen 2:6; spielfrei: Schramberg

4. Runde:

Altensteig – Oberndorf 7,5:0,5; Schramberg – DT Tuttligen II 1:6; spielfrei: Rangendingen

5. Runde:

Oberndorf – Schramberg 6:2; Rangendingen – Altensteig 1:7; spielfrei: DT Tuttligen II

Abschlußtabelle:

1. Altensteig	8:0 27,0	4. Oberndorf	2:6 12,0
2. DT Tuttligen II	6:2 15,5	5. Schramberg	2:6 9,5
3. Rangendingen	2:6 13,0		

KREIS SCHWARZWALD

Kreispokal Jugend

2. Runde:

M. Alf – G. Fehrenbacher 0:1; R. Kirm – O. Stebähne 0:1

Finale:

G. Fehrenbacher – Ö. Stebähne 1:0

Oberschwaben

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, ☎ 0731/23392

Spielleiter: Josef Hecht, Finkenweg 7, 7958 Obersulmtingen, ☎ 07392/4664

Pressereferent: Rudolf Rothenbücher, Frauenstr. 30, 7900 Ulm, ☎ 0731/24688

Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 7903 Laichingen 3, ☎ 07304/7333

Bezirks-Konto: Volksbank Laichingen, Kto.-Nr. 14224, BLZ 630 913 00

Landesliga

4. Runde:

Blaustein – SV Friedrichshafen 2:6

Tauber – Kalker 1:0; Bühler – Dathem ½; Juscamayta – Raiber 0:1; D. Seitz – Balzer 0:1; Schlumberger – Bertele 0:1; Teubner – Öhl 0:1; Hafner – Mayer 0:1; Mannal – Diputado ½

SF Ravensburg – Mengen 4,5:3,5

Glattacker – Dinser ½; Abt – Scherer 0:1; Arnold – Huber 1:0; Eberhard – Leser 1:0; R. Streicher – Geiger ½; Oberndörfer – Buck 1:0; Vollmar ä Pfeiffer ½; Dr. Stengel – Baur 0:1

Post Ulm III – Lindenberg 3,5:4,5

Geissler – Gehrman 0:1; Gruber – Wegscheider ½; Paserat – Mahner 1:0; Bleher – Engler 0:1; Gatzke – Mittermeier ½; von Hülse – Tausch 0:1; Frey – Luckhaus ½; Neef – W. Gail 1:0

Ehingen – WD Ulm 5:3

Saum – Straub ½; R. Beck – Winter 1:0; Dorer – Frasch 0:1; B. Beck – Bauersfeld 1:0; Riegel – Steinhauser ½; Hirschle – Krämer 1:0; Heilig – Thaler 1:0; Harm – Kleinwort 0:1

spielfrei: Vöhringen

Tabelle nach 4 Runden:

1. Ehingen	6:2 18,0	6. SV Friedrichshafen	4:4 15,5
2. SF Ravensburg	5:3 15,0	7. Blaustein	2:4 10,5
3. Vöhringen	4:2 15,5	8. Mengen	2:6 15,0
4. WD Ulm	4:2 14,0	9. Post Ulm III	1:7 12,5
5. Lindenberg	4:2 12,0		

Bezirksklasse Nord

4. Runde:

Blaustein II – Langenau II 3,5:4,5

Haeckh – Lachmayer 0:1; Mannal – Wagner 1:0; Bakan – Raßmanith 1:0; Barth – Geutner 0:1; Grönzweig – Dr. Riedl 1:0; Locher – Junginger 0:1; Kirchner – H. Rentschler 0:1; Honold – Sikora ½

Post Ulm IV – Neu-Ulm 3:5

Oesterle – Sann 0:1; Neef – Krätschmer 0:1; Lindenmaier – Hefele ½; Baur – Dierksen ½; Werner – Marbach 0:1; Sauter – Nuber ½; Strobel – Marion ½; Dilschneider – H. Gaiser 1:0

Laupheim – Jedesheim 7:1

M. Roth – Fiedler 1:0; Osswald – Mike 1:0; Münt – Jablonski 1:0; Huber – Jehle ½; Köhler – Haug ½; Thevessen – Petrinjak 1:0; Heinisch – Exner 1:0; A. Roth – Kraus 1:0

Riedlingen – Senden 5,5:2,5

Munding – Sokol + :-; Warzecha – Rudolf ½; Haberbosch – Hock 1:0; Gla-

dewitz – Schütz 1:0; H. Schneider – Knoll 0:1; Rothmund – Solger 1:0; Th. Herz – Käppeler ½; App – Gutzer ½

spielfrei: Biberach II

5. Runde:

Senden – Laupheim 3,5:4,5

Sokol – M. Roth ½; Rudolf – Osswald 0:1; Hock – Münt 1:0; Bartos – Huber 1:0; Pfeiffer – Köhler 0:1; Knoll – Thevessen ½; Hornung – Heinisch 0:1; Harnisch – A. Roth ½

Langenau II – Biberach II 3,5:4,5

Lachmayer – Ra. Kress 0:1; Wagner – Matuschek ½; Roßmanith – Sande 0:1; Geutner – Köhler ½; Dr. Riedl – Ro. Kress ½; Junginger – Fischer 1:0; Gulde – Butscher ½; Sikora – Winter ½

Neu-Ulm – Blaustein II 5:3

Sann – Haeckh 0:1; Krätschmer – Mannal ½; Hefele – Bakan 0:1; Dierksen – Barth 1:0; Marbach – Locher 1:0; Nuber – Kirchner 1:0; Marion – Honold ½; H. Gaiser – Frontzek 1:0

Jedesheim – Post Ulm IV 3:5

Fiedler – Oesterle 0:1; Mike – Neef 1:0; Jablonski – Lindenmaier 0:1; Jehle – Baur 0:1; Haug – Werner 0:1; Petrinjak – Sauter 1:0; Schmid – Strobel 0:1; Schille – J. Eberhardt 1:0

spielfrei: Riedlingen

Tabelle nach 5 Runden:

1. Neu-Ulm	9:1 24,5	6. Langenau II	3:7 18,0
2. Biberach II	7:1 18,0	7. Senden	2:6 12,0
3. Laupheim	7:3 23,5	8. Blaustein II	1:7 12,0
4. Riedlingen	6:2 19,5	9. Jedesheim	0:8 9,0
5. Post Ulm IV	5:5 21,5		

Bezirksliga Süd

4. Runde:

Saulgau – Markdorf II 3:5; SF Ravensburg II – Aulendorf 5:3; Weingarten – Wangen 3,5:4,5; SV Friedrichshafen II – Tettngau 3,5:4,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Wangen	8:0 18,0	Tettngau	4:4 15,0
2. Markdorf II	6:2 19,0	6. SV Friedrichshafen II	2:6 16,0
3. Weingarten	4:4 16,5	7. SF Ravensburg II	2:6 14,0
4. Saulgau	4:4 15,5	8. Aulendorf	2:6 13,0

SCHACHKREIS NORD

Kreisklasse

4. Runde:

Obersulmtingen – Vöhringen II 1,5:6,5; Neu-Ulm II – WD Ulm I 3,5:4,5; Biberach III – Senden II 6,5:1,5; Laichingen – Post Ulm V 3,5:4,5; spielfrei: Laupheim II

Tabelle nach 4 Runden:

1. WD Ulm II	8:0 22,0	6. Laichingen	2:6 16,0
2. Vöhringen II	6:2 20,0	7. Neu-Ulm II	2:6 14,0
3. Biberach III	5:3 17,5	8. Laupheim II	1:5 10,5
4. Obersulmtingen	4:2 11,0	9. Senden II	0:6 4,0
5. Post Ulm V	4:2 9,5		

B-Klasse

4. Runde:

Vöhringen III – WD Ulm IV 6:2; Jedesheim III – Obersulmtingen II 2,5:5,5; Wiblingen – Steinhausen 6,5:1,5; Jedesheim II – Riedlingen II 3,5:4,5; spielfrei: Langenau III

5. Runde:

Langenau III – Vöhringen III 3:5; WD Ulm IV – Jedesheim III 7:1; Steinhausen – Jedesheim II 3,5:4,5; Obersulmtingen II – Wiblingen 3,5:4,5; spielfrei: Riedlingen II

Tabelle nach 4 Runden:

1. Vöhringen III	10:0 25,5	Jedesheim III	4: 4 14,5
2. Wiblingen	8:0 25,5	7. Langenau III	2: 6 11,0
3. WD Ulm IV	5:3 20,5	8. Steinhausen	2: 8 17,0
4. Obersulmtingen II	5:5 22,5	9. Jedesheim III	0:10 8,0
5. Riedlingen II	4:4 14,5		

SCHACHKREIS SÜD

A-Klasse

5. Runde:

SV Friedrichshafen III – SF Ravensburg III 4:4; Markdorf IV – Tettngau II 5:3; Schussenried – Kisslegg II 2,5:5,5; Kehlen – Polet Ravensburg 5,5:2,5; spielfrei: Lindenberg II

Tabelle nach 5 Runden:

1. SV Friedrichshafen III	8:2 24,0	6. Kehlen	4:4 17,0
2. Kisslegg II	7:3 27,5	7. Lindenberg II	3:5 12,5
3. Polet Ravensburg	5:5 19,5	8. Tettngau II	2:6 12,5
4. Markdorf IV	5:5 18,5	9. SF Ravensburg III	2:6 11,0
5. Schussenried	4:4 17,5		

B-Klasse

4. Runde:

Weingarten III – Leutkirch II 2:6; Saugau II – Immenstaad 3,5:4,5; Markdorf V – Weiler II 2:6; Aulendorf II – Kisslegg III 3,5:4,5; spielfrei: Wetzisreute

5. Runde:

Weiler II – Aulendorf II 4,5+x:0; Immenstaad – Markdorf V 8:0; Leutkirch II – Saugau II 6,5:1,5; Wetzisreute – Weingarten III 4,5:3,5; spielfrei: Kisslegg III

Tabelle nach 5 Runden:

1. Weiler II	9:1 25,5	6. Weingarten III	3:7 15,5
2. Immenstaad	7:3 25,5	7. Saugau II	2:8 16,5
3. Kisslegg III	6:2 21,0	8. Aulendorf II	1:7 9,0
4. Leutkirch II	6:2 20,5	9. Markdorf V	1:7 7,5
5. Wetzisreute	5:3 15,5		

NACHRICHTEN

4. Offene Böblinger Stadtmeisterschaft 1986

Peter Kindl (Wolfbusch) schaffte den Hatrick

Die 4. Offene Böblinger Stadtmeisterschaft 1986, ausgerichtet vom SC HP Böblingen, war mit 60 Teilnehmern aus 22 Vereinen sowohl qualitativ als auch quantitativ recht gut besetzt.

Überlegener Sieger wurde, zum 3. Mal in Folge, Peter Kindl vom Bundesligaverein SV Wolfbusch. Er spielte nur gegen Georg Schroth und Andreas Carstens unentschieden.

Hauptturnierleiter war Rainer Laib vom Schachclub HP, der das Turnier ohne Schwierigkeiten über die Bühne brachte. Die Teilnehmer fanden im Novotel optimale Turnierbedingungen vor.

Die Platzierung der ersten 30 Teilnehmer:

1. Kindl/Wolfbusch	8,0/51,5	16. Stahl/Leonberg	5,5/43,5
2. Schroth/Sindelfingen	7,0/49,5	17. Schwarz/Spvgg. Böblingen	5,5/42,5
3. P. Bauer/Sindelfingen	6,5/53,5	18. Weise/Herrenberg	5,0/46,0
4. Carstens/Sindelfingen	6,5/53,5	19. Schmid/Herrenberg	5,0/46,0
5. Hoffmann/Sindelfingen	6,5/51,5	20. Sukatsch/HP Böblingen	5,0/45,0
6. Schuh/Fasanenhof	6,5/49,0	21. Paucke/Sindelfingen	5,0/43,5
7. Fochter/Schw. Gmünd	6,0/51,5	22. Lube/Vaihingen-Rohr	5,0/43,5
8. Skribanek/HP Böblingen	6,0/46,5	23. Oettinger/Sindelfingen	5,0/42,5
9. Kerpe/Weil der Stadt	6,0/43,5	24. Brettschneider/Esslingen	5,0/42,0
10. Hopf/HP Böblingen	6,0/41,5	25. Caspers/HP Böblingen	5,0/41,5
11. D. Einwiller/Pfullingen	5,5/53,5	26. Babic/HP Böblingen	5,0/41,0
12. B. Einwiller/Pfullingen	5,5/48,0	27. Brunner/Sindelfingen	5,0/40,5
13. Jochem/Sindelfingen	5,5/46,0	28. Nagelsdiek/Pfullingen	5,0/39,5
14. Dietrich/Weil der Stadt	5,5/45,5	29. Hoffmann/Herrenberg	5,0/38,0
15. Born/HP Böblingen	5,5/44,5	30. Sebianic/Sindelfingen	5,0/30,0

1. Novotel-Blitzturnier

Endstand Gruppe A:

1. Bauer/Sindelfingen	7,5	6. Schuh/Fasanenhof	4,0
2. Holzhäuer/Schmid	7,5	7. Eberhard/Schmid	4,0
3. Kraut/Schmid	6,0	8. Kopp/Sindelfingen	3,0
4. Ruf/Fasanenhof	5,0	9. Caspers/HP Böblingen	2,0
5. Carstens/Sindelfingen	4,5	10. Scheef/Vaihingen-Rohr	1,5

Endstand Gruppe B:

1. Lenz/FTG Frankfurt	8,5	4. Kindl/Wolfbusch	5,5
2. Kraij/Mönchfeld	6,0	5. Bothmann/KS Stuttgart	5,5
3. Born/HP Böblingen	6,0		

vor weiteren 5 Teilnehmern.

Die Sieger der Endgruppen C bis E waren Skribanek (HP Böblingen), Hoffmann (Sindelfingen) und Tuna (Weil im Schönbuch).

Lorenz Skribanek

SCE-Blitzturnier

Ludwigsburg. Das SCE-Blitzturnier ergab folgenden Endstand in der Spitzengruppe:

1. Zocher/SCE Ludwigsburg	11,0	5. M. Bresch SCE Ludwigsburg	8,0
2. Butsch/SCE Ludwigsburg	9,5	6. Karius/SCE Ludwigsburg	7,5
3. Beyer/SV Ludwigsburg	9,5	7. Gerhardt/SCE Ludwigsburg	7,5
4. Fröhling/SCE Ludwigsburg	8,0	8. Ott/SV Ludwigsburg	6,0

Ferdinand Lang gewann Jahreswertung

Heilbronn. Im 12. Offenen Monats-Blitzturnier des SV Heilbronn siegte Ferdinand Lang (SV Heilbronn) mit 17 Punkten aus 19 Par-

tien. Zweiter wurde Thomas Welz (Eppingen) mit 16,5 vor Richard Dudek (SV Heilbronn) mit 14,5 Punkten. Nach Stichkampf (2:0) belegte Paul Funk (Eppingen) vor Thomas Mädler (Amorbach) den 4. Platz. Sechster wurde Frank Amos (SV Heilbronn)

In der Jahreswertung siegte Ferdinand Lang mit 45 Punkten vor Wolfgang Fischer (Bad Wimpfen) mit 30 und Gligor Petreski (VfR Heilbronn) mit 26 Punkten. Vierter wurde Günter Funk (SV Heilbronn) mit 25 vor Thilo Kabisch (SV Heilbronn/Sindelfingen) mit 24 und Richard Dudek (SV Heilbronn) mit 20 Punkten.

Thilo Kabisch gewann Winter-Blitzturnier

Heilbronn. Am stark besetzten offenen Winter-Blitzturnier des Heilbronner Schachvereins beteiligten sich 35 Spieler aus 13 Vereinen! In sechs Vorguppen wurden die Teilnehmer für die Finalrunden ermittelt.

Im A-Turnier siegte überlegen der Bundesligist Thilo Kabisch (Sindelfingen/SV Heilbronn) mit 15,5 Punkten aus 17 Partien. Zweiter wurde Martin Hertweck (Böblingen) mit 12 vor dem jüngsten Spieler Christian Mann (Böckingen) mit 11 Punkten. Vierter wurde nach Stichkampf Hans Dekan (Marktheidenfeld) mit 10,5 Punkten vor Ferdinand Lang (SV Heilbronn) mit gleicher Punktzahl. Sechster wurde Torsten Schulte (SK Schmiden/SV Heilbronn) ebenfalls nach Stichkampf vor Karl Eyer (Eppingen). Beide erzielten 10 Punkte.

Die weitere Rangfolge:

8.-10. Paul Funk, Rudi Striebich und Thomas Welz (alle Eppingen) mit je 9,5 Punkten vor 8 weiteren Teilnehmern.

Im B-Finale siegte Hubert Warsitz (Biberach) mit 12 Punkten vor Günter Funk (SV Heilbronn), Otto Heinz (Meimsheim/Güglingen), Dieter Schwarz (Amorbach), Thorsten Winkler (SV Heilbronn) und Werner Zundel (SK Lauffen) mit je 11 Punkten. Siebter wurde Thomas Wolf (Lauffen) mit 10 Punkten vor weiteren 10 Teilnehmern.

Wolf Böhringer

Ulm/Neu Ulmer Stadtmeisterschaften 1986

Mit der ausgezeichneten Turnierleitung von den Herren Fritz Gatzke und Reinhard Nuber gingen in allen Disziplinen die Ulm/Neu Ulmer Schach-Stadtmeisterschaften 1986 zu Ende. Der Wettbewerb um den Ulmer Schachpokal, veranstaltet vom SC Weiße Dame Ulm, war ebenfalls mit 126 Teilnehmern wieder ein voller Erfolg und wurde mit der Auslosung der einzelnen Runden im K.o.-System durchgeführt.

Die Endklassesments der einzelnen Disziplinen:

Stadtmeisterschaft Herren:

1. Heidenfeld/WD Ulm	8,0	Bleher/Post Ulm	4,5
2. Pieper/Post Ulm	7,5	Späth/Burlafingen	4,5
3. Schulze/Post Ulm	6,5	16. Strobel/Post Ulm	4,0
4. Sann/Neu Ulm	5,5	Lindenmaier/Post Ulm	4,0
5. T. Erler/Post Ulm	5,0	Dantz/Neu Ulm	4,0
Farr/Burlafingen	5,0	19. Kowalski/Neu Ulm	3,5
Bauersfeld/WD Ulm	5,0	Diltschneider/Post Ulm	3,5
Krämer/WD Ulm	5,0	Marion/Neu Ulm	3,5
Winter/WD Ulm	5,0	Vogel/Neu Ulm	3,5
Nuber/Neu Ulm	5,0	Bandl/Burlafingen	3,5
Linder/Burlafingen	5,0	24. Schulz/Burlafingen	3,0
12. Oesterle/Post Ulm	4,5	25. Jahn/Burlafingen	2,5
Frey/Post Ulm	4,5	26. Ulseld/Burlafingen	1,5

Seniorenmeisterschaft (über 50 Jahre):

1. Rothenbücher/Post Ulm	6,5	5. Frimmel/Neu Ulm	4,0
2. Kleinwort/WD Ulm	5,0	6. Dittrich/WD Ulm	2,5
3. Hensinger/WD Ulm	4,0	7. Maurer/Neu Ulm	1,0
4. Sauter/WD Ulm	4,0	Sturm/Post Ulm	1,0

Offene Damenmeisterschaft:

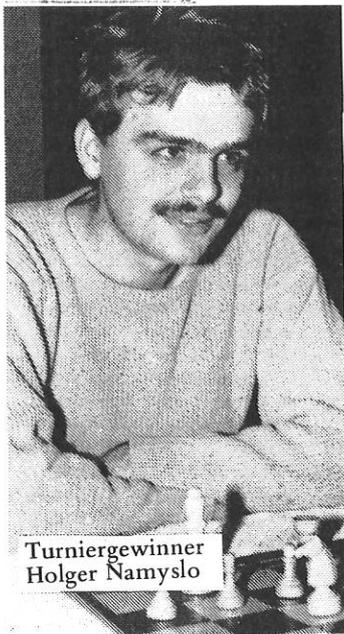
1. Sander/Biberach	5,5	5. Ufschlag	1,5
2. Roig-Werner/Biberach	4,5	Eberhard/Post Ulm	1,5
3. Fischer/Obersulmtingen	4,0	Kreitmeier/WD Ulm	1,5
4. Deschler/WD Ulm	2,5		

Blitzschachmeisterschaft: (21 Teilnehmer)

1. Sick/Post Ulm	18,5	6. Sann/Neu Ulm	12,0
2. Dörflinger/Post Ulm	18,0	7. Krätschmer/Neu Ulm	12,0
3. Fritz/Pot Ulm	17,0	8. Heidenfeld/WD Ulm	11,0
4. Römer/Vöhringen	16,0	9. Krämer/WD Ulm	11,0
5. Schulze/Post Ulm	14,0	10. Oesterle/Post Ulm	9,5



Du kannst nicht Schach spielen, wenn du gutmütig bist
FRANZÖSISCHES SPRICHWORT



Turniergewinner
Holger Namyslo



Vize Oliver Sick

Ulmer Schachpokal (Offen für jedermann) 126 Teilnehmer:

Finale:

Oliver Sick (Post Ulm) – Holger Namyslo (TG Biberach) 0:1

Spiel um Platz 3:

Heiner Hörsch (Langenau) – Peter Oesterle (Post Ulm) 1:0

Die Plätze fünf bis acht belegten Dörflinger (Post Ulm), Lindenmaier (Post Ulm), Seitz (Blaustein), Schulze (Post Ulm).

Thilo Kabisch gewann Blitzmeisterschaft

Heilbronn. An der stark besetzten offenen Stadt-Blitzmeisterschaft beteiligten sich 20 Spieler. Es siegte Thilo Kabisch (Bundesligaspieler in Sindelfingen) mit 16,5 Punkten aus 19 Partien. Zweiter wurde Frichard Dudek (Spitzenspieler des SV Heilbronn) mit 15,5 vor Torsten Schulte (Bundesligist bei Schmiden) mit 14,5 und Hans Dekan (Bundesligist bei Marktheidenfeld) mit ebenfalls 14,5 Punkten. Die weitere Platzierung lautete: 5.-6. Matthias Müller (Mosbach) und Thomas Mädler (Amorbach) je 12,5 Punkte; 7. Peter Kercher (Willsbach) 11,5; 8. Günter Funk (SV Heilbronn) 11,0; 9. Wolfgang Fischer (Bad Wimpfen) 10,5; 10. Claus Siffring (Böckingen) 9,5; 11.-13. Jürgen Zeh (Willsbach) Günter Kamm (SV Heilbronn) und Andreas Schenn (SV Heilbronn) je 9; 14. Rolf Zeh (Böckingen) 8,5 vor weiteren 6 Teilnehmern.

Wolf Böhringer

Armin Zimmer Feuerbacher Blitzschachmeister

Das letzte Monatsblitzturnier brachte die knappe Entscheidung: (Armin Zimmer (Sportvg Feuerbach) gewann mit 59,9 Punkten die Blitzschachjahreswertung und wurde damit Feuerbacher Blitzschachmeister 1987.

Die weiteren Ränge belegten Bundesligaspieler Matthias Birke (SSF 1879) und Michael Welker (Mönchfeld) mit jeweils 57,5 Punkten vor Hörrmann (Feuerbach) mit 44, N. Martincevic (KS Stuttgart) mit 43, Lüdtko mit 41,5 und Klehr mit 40,5 (beide Feuerbach), Lux (KS Stuttgart) mit 36, Pöthig (Feuerbach) mit 26,5 sowie D. Martincevic (SSF 1879) mit 25,5 Punkten.

Insgesamt nahmen 60 Spieler an dieser erstmals durchgeführten Turnierserie der Sportvg Feuerbach teil.

Das Dezemberturnier wurde eine Beute von Alexander Kralj (Mönchfeld), der mit 12,5 Punkten Winfried Klehr, Matthias Birke, Klaus Hörrmann, Hans Pöthig sowie weitere 10 Teilnehmer auf die Plätze verwies. Am 16.1.87 beginnt um 19.30 Uhr im Freizeithaus Feuerbach die Jahresblitzschachserie 1987.

jwa

Weihnachtsblitzturnier des Mönchfelder Schachvereins

Am 6. Dezember 1986 wurde das landesoffene Turnier für Damen, weibliche Jugend sowie männliche Jugend bis 12 Jahren unter der Leitung des Mönchfelder Schachvereins durchgeführt.

Insgesamt 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Baden-Württemberg verteilt auf 4 Gruppen, nahmen den Kampf um Preise und Punkte auf.

Folgende Platzierung wurde ermittelt:

Gruppe A:

1. Anita Rieder (SSF 1879)
2. Lucia Sander (Biberach)
3. Gabriele Häcker (Wolfbusch)

Gruppe B:

1. Beatrix Lorenz (Marbach) nach Stichkampf
2. Sonja Hellmuth (Mönchfeld)
3. Elke Sautter (Pfullingen)

Aus den beiden C-Gruppen gab es diese Wertungen:

Mädchen:

1. Sandra Rutz, 2. Manuela Elser, 3. Maja Möller

Männl. Jugend bis 12 Jahren:

1. Martin Ottmann, 2. Tobias Döhler, 3. Marco Brandt

Männl. Jugend bis 10 Jahren:

1. Peter Bräuning, 2. Thomas Sawallich, 3. Jan Mehler

Die von der Initiatorin Frau Anni Laakmann vorgenommene Siegerehrung bildete den Abschluß dieses Turniers, das wir bestrebt sein werden, auch in Zukunft durchzuführen.

Josef Vögerl

Heuchelbergturnier 1986

Leingarten. Zum diesjährigen Heuchelbergturnier am 22.11.86, das bereits zum siebten Mal ausgetragen wurde, trafen sich wieder 6 Mannschaften zum Kampf um die "Pizza". Eine Mannschaft besteht aus 10 Stammspielern und 4 Ersatzspieler im Alter zwischen 7 und 17 Jahren.

Schon nach den ersten Runden zeichnete sich ab, daß der Titelverteidiger Dettingen das Rennen machen würde. Dettingen stellte immerhin die deutschen Schülermeister 1985 und war somit gut gerüstet. So erreichte Dettingen ungeschlagen mit 10 Siegpunkten und 31,5 Brettunkten souverän den ersten Platz.

Auf dem zweiten Platz folgte Willsbach mit 6 Siegpunkten und 29 Brettunkten vor dem Drittplazierten Möglingen mit ebenfalls 6 Siegpunkten und 25 Brettunkten. Knapp dahinter mit einem halben Brettpunkt Rückstand folgte der dreimalige Gewinner unserer "Pizza", Meimsheim. Auf Platz 5 folgte der Gastgeber Leingarten mit 2 Siegpunkten und 20,5 Brettunkten vor Eppingen mit 19,5 Brettunkten.

In der Einzelbrettwertung gab es folgende Sieger:

Brett 1: Martin Pelzc (Willsbach)	Gesamtwertung nach 7 Turn
Brett 2: Harald Blum (Möglingen)	1. SG Meimsheim/Güglingen
Brett 3: Martin Huber (Dettingen)	2. SG Dettingen/Urach
Brett 4: Thomas Weigend (Meimsh)	3. SV Leingarten
Brett 5: Alexander Fink (Eppingen)	4. SG Bad Wimpfen
Brett 6: Andreas Landt (Eppingen)	5. SF Möglingen
Brett 7: Reiner Fauth (Willsbach)	6. SC Winnenden
Brett 8: Oliver Blank (Dettingen)	TWV Willsbach
Brett 9: Guido Fahrion (Dettingen)	8. SC Eppingen
Brett 10: Stefan Endrß (Willsbach)	P. Uhle

Sylvester-Blitz-Schachturnier der Stuttgarter SF 1879

Das traditionelle offene Blitzschachturnier ist eine beliebte Breitensportveranstaltung im Stuttgarter Raum und bot wiederum 48 Schachfreunden einen unterhaltsamen und vergnüglichen Jahresausklang. Zwischen Vorrunde und Endrunde stärkten sich die Spieler mit einem Glas Sekt und warmen Schinkenhörchen. Werner Hoffmann als Turnierleiter sorgte zusammen mit Iris Dürr für einen flüssigen Ablauf des Turniers. Der Jahreszeit angemessen gab es viele Geschenke, 'on and off the board'!

Sieger Endrunde Gruppe A:

1. Jürgen Lenz/Schmiden	7,0	6. Joachim Bothmann/KS Stgt.	4,5
2. Dusan Vukovic/Belgrad	6,5	7. Matthias Welker/Mönchfeld	3,5
3. Walter Wolf/SSF 1879	6,0	8. Rainer Wolf/Ebersbach	2,5
4. Lothar Schwarzburger/SSF 1879	5,5	9. Moder/Donzdorf	2,0
5. Matthias Ruf/Fasanenhof	5,0	10. Armin Zimmer/Feuerbach	2,0

Endrunde Gruppe B:

11. Matthias Birke/SSF 1879	7,5	13. Slavk Curovic/Belgrad	6,0
12. Nino Martincevic/KS Stgt.	6,0		

Endrunde Gruppe C:

21. Thomas Witke/Schmiden	9,0	Christian Müller/Vaih.-Rohr	6,0
22. Otto Stücker/Calw	6,0		

Endrunde Gruppe D:

31. Karlheinz Fels/SSF 1879	7,0	33. Hanno Dürr/SSF 1879	6,0
32. Dejan Erpitsch/o. Verein	6,0		

Endrunde Gruppe E: (7 TN)

41. Wolfgang Schühlein/Leinfelden	6,0	43. Peter Steinle/O. Verein	3,5
42. Josef Rieder/SSF 1879	4,0		

H. DÜRR

3. Internationales Böblinger Open 1986

Mit 276 Teilnehmern aus Europa (Ungarn, Polen, CSSR, Jugoslawien und der Bundesrepublik) wurde das 3. Internationale Böblinger Open, veranstaltet vom SC HP Böblingen, unter der Leitung des unermüdbaren Schach-Organisators Gert Schmid und Computer-Experte Reiner Laib, wieder zu einem vollen Erfolg und war um die Jahreswende eines der größten Turniere in Europa.

Obwohl diesmal kein Großmeister mitspielte, war das Turnier mit den internationalen Meistern Laszlo Cserna (Ungarn), W. Kruszyński (Polen), Vorjahressieger Zoran Novoselski (Jugoslawien), Josef Pribyl (CSSR) und FM Laszlo Zsinka (Ungarn) sowie mit vielen bekannten Bundesligaspielern, darunter u.a. Keitlinghaus (Ingo-Zahl 50!), Spitzenbrett vom SC Bochum, wiederum ausgezeichnet besetzt. 60 Spieler hatten eine Ingo-Zahl unter 100. Nach neun spannenden Runden lagen vier Spieler gleichauf an der Spitze. Dank besserer Buchholz-Wertung gewann der erst 17-jährige Bundesligaspieler Markus Stangl (FC Bayern München) das 3. Internationale Open.

Einen ausgezeichneten 2. Platz belegte Thomas Escher (SV Marbach). Dahinter folgte IM Josef Pribyl, der noch vor der Schlussrunde das Mammutfeld anführte, aber sich in der letzten Runde gegen FM Zsinka mit einem "Großmeisterremis" begnügte.

Preise wurden bis zum 46. Platz ausgeschüttet.

Die Sonderpreise wurden wie folgt vergeben:

Der erst 15-jährige Christian Mann (Heilbronn-Böckingen) sicherte sich den B-Jugendpreis. Den A-Jugendpreis gewann der Turniersieger Markus Stangl. Die Damensonderpreise (je 225 DM) teilten sich die Damen Elke Sautter (Pfullingen), Ursula Wasnetzky (Ladenburg/Baden), Birgit Sinigalia (Niefern/Baden) und Anita Rieder (SSF 1879), die alle 4,5 Zähler erreichten.

Der Schach-Computer "Mephisto M", bedient vom Calwer Schachfreund Kettner errang mit 5 Punkten den 109. Platz.

Den teilnehmenden Titelträgern wurde das Gewinnen keineswegs leicht gemacht, so mußte Vorjahressieger IM Zoran Novoselski (Yugoslawien) nach Niederlagen gegen Ninoslav Martinovic (KS Stuttgart) und Dieter Knödler (Markdorf) mit Platz 20 vorlieb nehmen. Außerdem konnte der württembergische Spitzennachwuchs den Meisterspielern einige halbe Punkte abknöpfen.

Die Teilnehmer fanden im Novotel gute Spielbedingungen vor. Leider konnten nicht alle 276 Teilnehmer im großen Verbundsaal untergebracht werden, so mußten etwa 40 Spieler in den zwei kleineren, aber dafür auch ruhigeren, Konferenzräumen ihre Züge überdenken.

Wer vom Open ein Turnierbulletin mit etwa 180 Partien haben will, wendet sich bitte schriftlich (Postkarte) an folgende Adresse:

Gert Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn.

1 Exemplar kostet DM 10,- und wird mit Nachnahme zugestellt.

Platzierung der ersten 60 Teilnehmer:

1. Stangl/Bayern München	7,5/54,5	24. Höschle/Ostfildern	6,5/43,0
2. Escher/Marbach	7,5/52,5	25. Lücke/Derschlag	6,0/52,0
3. Pribyl/CSSR	7,5/52,5	26. N. Martinovic/KS Stuttgart	6,0/51,5
4. Kruszyński/Polen	7,5/47,0	27. Namyslo/Biberach	6,0/50,5
5. Bauer/Sindelfingen	7,0/55,5	28. Stauch/Kronach	6,0/50,0
6. Zsinda/Ungarn	7,0/54,5	29. Migl/SSF 1879	6,0/50,0
7. Knödler/Markdorf	7,0/52,5	30. Trettin/Tübingen	6,0/49,5
8. Ruf/Fasanenhof	7,0/49,5	31. Feierlein/Neuaubing	6,0/48,5
9. Cserna/Ungarn	7,0/49,0	32. Schulte/Schmidlen	6,0/48,5
10. Witke/Schmidlen	6,5/54,5	33. Müller/Vaihingen-Rohr	6,0/48,0
11. Fochtler/Schw. Gmünd	6,5/54,0	34. Dr. Fahnenschmidt/Sindelf.	6,0/47,5
12. Hogenacker/Bensberg	6,5/53,5	35. Mavropoulos/Feuerbach	6,0/47,0
13. Reinhardt/Eppingen	6,5/51,0	36. Zimmer/Altbach	6,0/47,0
14. Mann/Böckingen	6,5/50,5	37. Holzschu/Murrhardt	6,0/46,0
15. Ott/SV Ludwigsburg	6,5/50,0	38. Zimmerer/Pforzheim	6,0/45,5
16. Steinmacher/Heidelberg	6,5/49,0	39. Roth/Heinstetten	6,0/45,5
17. Zimmermann/FTG Frankfurt	6,5/48,5	40. Rapp/Marbach	6,0/45,5
18. Beyer/SV Ludwigsurg	6,5/48,0	41. Szenetra/HSK	6,0/45,0
19. Weiss/Königsbronn	6,5/48,0	42. Schneider/Birkenfeld	6,0/44,5
20. Novoselski/Jugoslawien	6,5/47,5	43. Santl/Obermenzing	6,0/43,5
21. Remmler/Pforzheim	6,5/46,5	44. Rochowski/RW Stuttgart	6,0/40,5
22. Schmitzer/Eschborn	6,5/46,0		
23. Hertweck/Spvgg. Böblingen	6,5/44,5		

45. Unrath/Grunbach	6,0/40,5	53. Hoffmann/Sindelfingen	5,5/48,0
46. Lenhardt/Biberach	6,0/38,0	54. Dolgener/Urach	5,5/47,0
47. Vukovic/Jugoslawien	5,5/52,0	55. Curovic/Jugoslawien	5,5/47,5
48. Keitlinghaus/Bochum	5,5/50,5	56. Kessler/Berkheim	5,5/47,5
49. Stümer/Derschlag	5,5/50,5	57. Kaiser/Tauberbischofsheim	5,5/46,5
50. Müller/Mosbach	5,5/49,5	58. Urban/Obermenzing	5,5/46,5
51. H. Degenhardt/FTG Frankfurt	5,5/49,0	59. Prinz/Schw. Hall	5,5/45,5
52. Schlais/Langenu	5,5/48,5	60. Skribanek/HP Böblingen	5,5/46,5

vor weiteren 216 Teilnehmern!

An dieser Stelle möchte sich der SC HP Böblingen bei den Vereinen SV Herrenberg, SG Vaihingen-Rohr, Stuttgarter Schachfreunde 1879 und bei dem Schachbezirk Neckar-Fils für das Überlassen von Spielmaterial recht herzlich bedanken.

Lorenz Skribanek

Heidenheimer Stadtblitzmeisterschaft

Nach fast sechs Stunden Spielzeit stand Römer aus Vöhringen als neuer Stadtblitzmeister von Heidenheim fest. Nachdem am Vormittag in 5 Gruppen die Spreu vom Weizen getrennt wurde, spielten am Nachmittag 3 Leistungsgruppen zu je 21 Teilnehmern.

Meistergruppe:

1. Römer/Vöhringen; 2. Fochtler/Schw. Gmünd; 3. Pieper/Post Ulm; 4. Dörflinger/Post Ulm; 5. Oberst/Post Ulm; 6. Bräunlin/Giengen; 7. Knesevic/Oberkochen; 8. Fritz/Post Ulm; 9. Heidenfeld/Post Ulm; 10. Schlais/Langenu; 11. Duschek/Heidenheim; 12. Welker/Mönchfeld; 13. Mayer/Sontheim; 14. Laible/Königsbronn; 15. Kowohl/Giengen; 16. Moder/Donzdorf; 17. Wolter/Mönchfeld; 18. Zeller/Giengen; 19. Bäuerle/Nördlingen; 20. Bachmaier/Mönchfeld; 21. Raff/Heidenheim

Gruppe B:

1. Weiß/Königsbronn; 2. Schulze/Ulm; 3. Migl/Stuttgart; 4. Lindenmaier/Ulm; 5. R. Weber/Marbach; 6. Gomolla/Königsbronn; 7. Schüle/Nördlingen; 8. Österle/Ulm; 9. Deffner/Königsbronn; 10. Reichert/Schw. Gmünd;

Gruppe C:

1. Wiedmann/Eislingen; 2. Sukop/Mönchfeld; 3. Köhler/Königsbronn; 4. K. Monteforte/Giengen; 5. Schnalzer/Gundelfingen

Obwohl für den 1. Platz Preisgeld gezahlt wurde, ließ es sich der SK Heidenheim als Veranstalter nicht nehmen, allen Teilnehmern einen Preis auszuhändigen.

Siegfried Scheu

TERMINVORSCHAU

I. Offene Ellwanger Stadtmeisterschaft

Die DJK-SG Ellwangen SABT lädt alle Schachfreunde sehr herzlich ein.

Austragungsort:

Gasthaus Mittelhof in Ellwangen, Mittelhofstr. 48, ☎07961/2576

Turnierform:

7 Runden Schweizer System mit Ingo-Auswertung.

Bedenkzeit:

40 Züge/2 Std.; 30 Min. für den Rest der Partie.

Termine:

Jeweils Freitag, Spielbeginn 19.30 Uhr am 6., 13. und 20. Februar: 6., 13., 20., und 27. März 1987

Anmeldung:

Bei der Turnierleitung bis Freitag, 6.2.87 19.15 Uhr.

Verlegung/Auslosung:

Bei Einverständnis beider Spieler kann der Spieltermin verlegt werden. Die Verlegung ist der Turnierleitung bis spätestens zum planmäßigen Spielbeginn der jeweiligen Runde zu melden. Das Ergebnis der verlegten Partie muß der Turnierleitung bis spätestens Mittwoch (19 Uhr) nach dem planmäßigen Rundetermin gemeldet werden. Die Auslosung der jeweils nächsten Runde kann an diesem Mittwoch von 20.00 – 20.30 Uhr telefonisch bei den Turnierleitern erfragt werden.

Preisfond:

1. Preis 150,- DM und Wanderpokal; 2. Preis 100,- DM; 3. Preis 50,- DM; ab dem 4. Platz Sachpreise für alle Teilnehmer

Startgeld: 10,- DM

Reuegeld: 10,- DM wird zurückerstattet, sofern der Teilnehmer die Turnierordnungsgemäß beendet).

Turnierleitung:

Gerald Marek, Magdeburger Str. 37, 7090 Ellwangen, ☎07961/3800

Steffen Niehues, Moselstr. 14, 7090 Ellwangen, ☎07961/2782
Ein Schiedsgericht mit Teilnehmern wird gebildet.

Norbert Pfitzer

2. Offene Reutlinger Stadtmeisterschaft 1987

Spielort:

Reutlingen/Betzingen, Eisenbahnstr. 14 im gelben Spielaus des Schachvereins Reutlingen

Modus:

7 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden + 30 Minuten pro Spieler. Maximale Spieldauer pro Runde: 5 Stunden.

Termine:

1. Runde: 14.03.87 9.00 Uhr; 2. Runde: 14.03.87 15.00 Uhr

3. Runde: 21.03.87 14.00 Uhr; 4. Runde: 04.04.87 14.00 Uhr

5. Runde: 09.05.87 14.00 Uhr; 6. Runde: 16.05.87 14.00 Uhr

7. Runde: 23.05.87 14.00 Uhr; anschließend Siegerehrung

Die Runden 3, 4, 5 und 6 können im Einvernehmen mit dem jeweiligen Partner vorgespielt werden. Dem Turnierleiter muß das Spielergebnis vor Rundenbeginn mitgeteilt werden.

Preise:

1. Preis 200,- DM; 2. Preis 150,- DM; 3. Preis 100,- DM; 4. und 5. Preis je 50,- DM.

Weiter werden Trostpreise unter den restlichen Teilnehmern ausgelost. Wir garantieren 100 % Ausschüttung des Startgeldes. Zum 1. Preis gehört der Wanderpokal der Stadt Reutlingen.

Startgeld:

Erwachsene 20,- DM; Jugendliche 10,- DM (Stichtag 1.3.89)

Reuegeld:

20,- DM. Es verfällt bei unentschuldigtem Fehlen zur fälligen Partie.

Turnierleitung:

Hans Pietsch, Hans-Reyhing-Str. 14, 7410 Reutlingen, ☎07121/23890

Meldesluß:

Samstag, 14.03.87 um 8.30 Uhr. Bitte nützen Sie die Voranmeldung, ☎07121/23890.

Maximale Teilnehmerzahl 50.

Das Turnier wird Ingo ausgewertet.

Hans Pietsch

Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft im Schach 1987

Ausschreibung siehe Seite 13

TERMINKALENDER

1. Quartal 1987

24.01.87 Bezirksliga Alb-Schwarzwald 6. Runde
25.01.87 Verbandsliga 6. Runde
25.01.87 Landesliga Alb-Schwarzwald 6. Runde
25.01.87 Bezirksliga Ostalb 6. Runde
31.01.87 Bezirkseinzelnblitzmeisterschaft Bezirk Stuttgart
06.02.87 2. Pfullinger Monatsblitzturnier
06.02.87 Beginn 1. Offene Ellwanger Stadtmeisterschaft (jeweils Freitag bis 27.03.87)
06.02.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeithaus in Stuttgart-Feuerbach
08.02.87 Bundesliga 5. Runde
08.02.87 Landesliga Stuttgart 6. Runde
08.02.87 Landesliga Ostalb 7. Runde
14.02.87 Bezirkseinzelnblitzmeisterschaft Bezirk Ostalb
15.02.87 Oberliga 6. Runde
15.02.87 Bezirksliga Stuttgart 6. Runde
21.02.87 Bezirksliga Alb-Schwarzwald 7. Runde
22.02.87 Verbandsliga 7. Runde
22.02.87 Landesliga Alb-Schwarzwald 7. Runde
22.02.87 Bezirksliga Ostalb 7. Runde
24.02.87 Tübinger Blitz-Grand-Prix
28.02.87 Württ. Jugendpokal 1. Runde
02.03.87 – 06.03.87 Nebenberufliche Übungsleiter – Grundlehrgang
05.03.87 Meldeschluß Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1987
06.03.87 3. Pfullinger Monatsblitzturnier
06.03.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeithaus in Stuttgart-Feuerbach
07.03.87 Verbandsjugendliga 1. Runde
08.03.87 Bundesliga 6. Runde
08.03.87 Landesliga Stuttgart 7. Runde
08.03.87 Landesliga Ostalb 8. Runde
14.03.87 Württ. Jugendpokal 2. Runde

14.03.87 Beginn 2. Offene Reutlinger Stadtmeisterschaft (jeweils Samstag)
15.03.87 Oberliga 7. Runde
15.03.87 Bezirksliga Stuttgart 7. Runde
17.03.87 Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft jeweils Dienstags bis 02.06.87
21.03.87 Verbandsjugendliga 2. Runde
21.03.87 Bezirksliga Alb-Schwarzwald 8. Runde
22.03.87 Verbandsliga 8. Runde
22.03.87 Landesliga Alb-Schwarzwald 8. Runde
22.03.87 Bezirksliga Ostalb 8. Runde
24.03.87 Tübinger Blitz-Grand-Prix
28.03.87 Jugendversammlung der WSJ in Vaihingen-Rohr um 14 Uhr.
28.03.87 Württ. Blitz-Einzelmeisterschaft
28.03.87 Württ. Jugendpokal 3. Runde
28.03.87 Bezirkstag Schachbezirk Stuttgart
29.03.87 Bundesliga 7. Runde
29.03.87 Landesliga Stuttgart 8. Runde
29.03.87 Landesliga Ostalb 9. Runde

2. Quartal 1987

03.04.87 4. Pfullinger Monatsblitzturnier
03.04.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeithaus in Stuttgart-Feuerbach
04.04.87 Verbandsjugendliga 3. Runde
11.04.87 Bezirksliga Alb-Schwarzwald 9. Runde
12.04.87 Verbandsliga 9. Runde
12.04.87 Landesliga Alb-Schwarzwald 9. Runde
12.04.87 Bezirksliga Ostalb 9. Runde
18.04.87 evtl. Bezirkstag Alb-Schwarzwald in Gosheim
24.04.87 Bezirkstag Schachbezirk Ostalb
26.04.87 Bundesliga 8. Runde
26.04.87 Landesliga Stuttgart 9. Runde
28.04.87 Tübinger Blitz-Grand-Prix
03.05.87 Tuttlinger Stadtmeisterschaft
08.05.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeithaus in Stuttgart-Feuerbach
09.05.87 Mannschafts-Blitzmeisterschaft Bezirk Ostalb
10.05.87 Verbandsjugendliga 4. Runde
17.05.87 Bundesliga 9. Runde
17.05.87 Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 1. Runde
19.05.87 Tübinger Blitz-Grand-Prix
23.05.87 – 24.05.87 Länderkampf Württemberg/Baden – Norddeutscher Bund
24.05.87 Verbandsjugendliga 5. Runde
24.05.87 Talkrabben-Blitzschachturnier in Stuttgart-Feuerbach
24.05.87 Jubiläumsmannschaftsblitzturnier 9.00 Uhr Stadthalle Ditzingen
29.05.87 – 31.05.87 Nebenberufliche Übungsleiter Fachlehrgang Teil 1
30.05.87 – 31.05.87 Stichtämpfe Bundesliga
31.05.87 Verbandstag des Schachverbandes Württemberg e.V.
31.05.87 Offene Oberndorfer Stadtmeisterschaft
05.06.87 5. Pfullinger Monatsblitzturnier
05.06.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeithaus in Stuttgart-Feuerbach
09.06.87 – 12.06.87 Württ. Mädchenkadettenturnier
12.06.87 – 14.06.87 Nebenberufliche Übungsleiter Fachlehrgang Teil 2
14.06.87 Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2. Runde
14.06.87 Verbandsjugendliga 6. Runde
17.06.87 Tübinger Blitz-Grand-Prix
26.06.87 Kreistag Donau/Neckar in Gosheim
26.06.87 – 28.06.87 Württ. Landessportjugendtreffen
27.06.87 Württ. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 1987
28.06.87 Pokal-Mannschaftsmeisterschaft Finale
28.06.87 Verbandsjugendliga 7. Runde

3. Quartal 1987

03.07.87 6. Pfullinger Monatsblitzturnier
03.07.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeithaus in Stuttgart-Feuerbach
07.08.87 7. Pfullinger Monatsblitzturnier
07.08.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeithaus in Stuttgart-Feuerbach
08.08.87 – 16.08.87 Württ. Meisterturnier 1987
23.08.87 Verbandsjugendliga Endspiel, evtl. auch 30.08.87
04.09.87 8. Pfullinger Monatsblitzturnier
04.09.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeithaus in Stuttgart-Feuerbach
05.09.87 Württ. Jugendblitz-Einzelmeisterschaft

4. Quartal 1987

02.10.87 9. Pfullinger Monatsblitzturnier
02.10.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung 19.30 Uhr im Freizeithaus in Stuttgart-Feuerbach
26.10.87 – 30.10.87 Nebenberufliche Übungsleiter – Prüfungslehrgang
06.11.87 10. Pfullinger Monatsblitzturnier
06.11.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung im Freizeithaus Stuttgart-Feuerbach
04.12.87 11. Pfullinger Monatsblitzturnier
04.12.87 Vereinsoffenes Blitzschachturnier mit Jahreswertung im Freizeithaus in Stuttgart-Feuerbach

